

The background features a vertical gradient of colors from dark red on the left to bright orange in the center, then back to dark red on the right. Overlaid on this are several large, semi-transparent, overlapping circles in shades of grey and white, creating a dynamic, abstract pattern.

centrotherm
photovoltaics

Zwischenbericht
zum 30. Juni 2011

Kennzahlen

Kennzahlen des centrotherm photovoltaics-Konzerns

in TEUR	01.01.- 30.06.2011	01.01.- 30.06.2010	Veränderung in Prozent
Umsatz	428.628	278.309	54,0
Gesamtleistung	479.293	288.399	66,2
EBITDA	66.478	45.853	45,0
EBITDA-Marge in Prozent ^{1,2}	15,5	16,5	-1,0
EBIT	53.233	33.855	57,2
EBIT-Marge in Prozent ^{1,2}	12,4	12,2	0,2
EBT	52.929	33.086	60,0
EBT-Marge in Prozent ^{1,2}	12,3	11,9	0,4
Konzernergebnis	37.429	22.917	63,3
Ergebnis je Aktie in EUR	1,77	1,08	63,9
Gewichtete durchschnittliche Anzahl an Aktien	21.162	21.162	0,0
Gesamtausgaben F&E	21.736	18.838	15,4
Capex	28.533	7.772	267,1
ROCE in Prozent ²	29,8	26,5	3,3
Operativer Cashflow	-9.540	43.621	-121,9
Auftragseingang	344.533	353.271	-2,5
	30.06.2011	31.12.2010	
Bilanzsumme	969.504	805.649	20,3
Eigenkapital	433.485	396.356	9,4
Eigenkapitalquote in Prozent ²	44,7	49,2	-4,5
Mitarbeiter Stichtag	1.899	1.448	31,1
Auftragsbestand	715.247	843.807	-15,2

¹ Margen bezogen auf Umsatz.

² Veränderung in Prozentpunkten.

Highlights

Erfolg durch Technologiestärke und führende Marktposition

Deutliche Steigerung von Umsatz und Ergebnis im 1. Halbjahr 2011

- Umsatzerlöse erhöhen sich deutlich um 54,0 % auf 428.628 TEUR (1. Halbjahr 2010: 278.309 TEUR)
- EBIT steigt um 57,2 % auf 53.233 TEUR (1. Halbjahr 2010: 33.855 TEUR)
- Ergebnis je Aktie: 1,77 EUR (1. Halbjahr 2010: 1,08 EUR)
- Kapitalrendite (ROCE) auf 29,8 % verbessert (1. Halbjahr 2010: 26,5 %)

Umsatz- und Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2011 bestätigt

- Umsatzwachstum auf 690 bis 710 Mio. EUR
- Erreichen einer niedrigen zweistelligen EBIT-Marge

Rekordergebnis im Segment Solarzelle & Modul

- Umsatzerlöse mit 382.043 TEUR im Vergleich zu Vorjahreszeitraum mehr als verdoppelt
- EBIT um 93,4 % auf 81.667 TEUR gesteigert (1. Halbjahr 2010: 42.230 TEUR)
- Steigende Nachfrage für Upgrade-Pakete mit der selektiven Emitter-Technologie
- Auslieferungen von Einzelanlagen mit rund 80 Anlagen pro Monat im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mehr als verdoppelt

Upgradegeschäft mit Zukunftspotential

- Marktpotenzial von mehr als einer Milliarde Euro bis Ende 2012
- Vertriebsoffensive für Nachrüsttechnologie selektiver Emitter und centaurus Rückseite gestartet

Großauftrag in Algerien gewonnen

- Konsortium centrotherm photovoltaics und Kinetics Germany unterzeichnet Vertrag für nahezu vollintegrierte Fabrik in Algerien; größter Teil des Auftragsvolumen von 290 Mio. EUR liegt bei centrotherm photovoltaics
- Fabrik deckt die ganze solare Wertschöpfungskette von der Ingot-Fertigung über die Solarzellen-Produktion bis zum Endprodukt Solarmodul ab

Einführung neuer Technologien und Erweiterung des Produktportfolios

- Selektive Emitter-Technologie erfolgreich beim Kunden installiert
- centrotherm SiTec erreicht mit „First Ingot Out“ wichtigen Meilenstein bei einem chinesischen Staatsunternehmen
- Erweiterung des Produktportfolios um Schlüsselequipment für integrierte Ingot & Wafer-Fertigung

Inhalt

An unsere Aktionäre

- 5 | Brief an die Aktionäre
- 6 | Zur Aktie

Zwischenlagebericht des centrotherm photovoltaics-Konzerns

- 8 | Wichtige Ereignisse im Berichtszeitraum
- 9 | Analyse der finanzwirtschaftlichen Situation
- 15 | Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren
- 17 | Chancen- und Risikobericht
- 17 | Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen
- 17 | Nachtragsbericht
- 17 | Prognosebericht

Konzernzwischenabschluss

- 20 | Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 21 | Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 22 | Konzern-Bilanz
- 24 | Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
- 26 | Konzern-Kapitalflussrechnung
- 27 | Konzernanhang

Weitere Informationen

- 49 | Impressum
- 49 | Kontakt

Brief an die Aktionäre

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

dass unser Motto „Chancen nutzen“ mehr als nur ein Versprechen ist, hat sich in unserer Geschäftsentwicklung im 1. Halbjahr 2011 gezeigt. Wir haben unseren profitablen Wachstumskurs fortgesetzt und uns in einem schwierigen Markt gegen den Trend durchgesetzt.

Der Konzernumsatz kletterte um 54,0 % auf 428.628 TEUR und das Konzern-EBIT stieg um 57,2 % auf 53.233 TEUR. In Summe haben wir damit unser Ergebnis je Aktie von 1,08 EUR im Vorjahreszeitraum auf 1,77 EUR deutlich gesteigert. Und auch in der starken Entwicklung des Auftragseingangs zeigte sich einmal mehr unsere führende Marktposition und Technologiestärke. Insgesamt haben wir in einem zunehmend schwieriger werdenden Branchenumfeld in den ersten sechs Monaten 2011 Aufträge mit einem Volumen von 344.533 TEUR gewinnen können.

Neben dem operativen Geschäft ist und bleibt die Schaffung eines finanziellen Mehrwerts eines unserer erklärten Ziele: wir wollen dauerhaft eine Prämie auf unsere Kapitalkosten verdienen. Daher freut es uns umso mehr, dass wir mit einem ROCE von 29,8 % erneut eine attraktive Rendite auf unser eingesetztes Kapital erzielt haben.

Besonders erfreulich entwickelte sich das Segment Solarzelle & Modul. Nachdem wir bereits Aufträge von namhaften Solarzellenherstellern zum Aufrüsten bestehender Produktionslinien auf die neueste Technologie gewinnen konnten, erwarten wir kurzfristig weitere positive Impulse aus unserem sogenannten Upgrade-Geschäft. Dafür haben wir eigens eine weltweite Vertriebsoffensive gestartet. Von den insgesamt rund 1.000 Produktionslinien für Solarzellen lassen sich rund 800 Linien nachrüsten. Daraus ergibt sich für unsere Upgrade-Technologien selektiver Emittierer und centaurus Rückseite ein Marktpotenzial von mehr als einer Milliarde Euro bis Ende kommenden Jahres. Davon wollen wir profitieren.

Vor dem Hintergrund unserer guten Geschäftsentwicklung bekräftigen wir unsere Prognose, im Geschäftsjahr 2011 einen Umsatz von 690 bis 710 Mio. Euro bei einer niedrigen zweistelligen EBIT-Marge zu erreichen.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen,

Ihr Robert M. Hartung

Zur Aktie

Kennzahlen zur centrotherm photovoltaics Aktie

in EUR	01.01.- 30.06.2011	01.01.- 30.06.2010
Grundkapital	21.162.382	21.162.382
Anzahl Aktien in Stück	21.162.382	21.162.382
Höchstkurs	42,52	47,93
Tiefstkurs	24,60	24,50
Schlusskurs ¹	30,55	27,80
Marktkapitalisierung ¹	646.510.770	588.314.220
Ergebnis je Aktie	1,77	1,08

¹ zum Stichtag 30. Juni 2011

Die Aktienmärkte waren im 1. Halbjahr 2011 einerseits durch eine starke Gewinnsaison für das erste Quartal und andererseits durch die anhaltende Schuldenkrise im Euroraum geprägt. Der DAX startete mit 6.914 Punkten in das Jahr 2011. Nach Verlusten in der ersten Märzhälfte erholte der DAX sich in den folgenden Wochen wieder, legte im zweiten Quartal mit 4,8 % zu und schloss am 30. Juni 2011 mit 7.376 Punkten. Der TecDAX verzeichnete im 1. Halbjahr 2011 ein Plus von 5,1 %. Die Entwicklung des DAXsubsector Renewable Energies war stark von den Solaraktien beeinflusst, die nach einer sehr positiven Kursentwicklung in den ersten drei Monaten des Jahres im Verlauf des zweiten Quartals 2011 deutlich nachgaben. Zum 30. Juni 2011 schloss der DAXsubsector Renewable Energies mit einem Anstieg von 7,5 % bei 894 Punkten.

Auch die Kursentwicklung der Aktie der centrotherm photovoltaics AG war stark von der Entwicklung im Solarsektor geprägt. Nach der sehr starken Performance im 1. Quartal geriet die Aktie im Mai und Juni unter Druck und schloss am 30. Juni 2011 mit einer Wertsteigerung von 13,4 % bei 30,55 Euro. Den Höchstkurs erreichte sie am 28. März 2011 mit 42,52 Euro, der Tiefststand lag bei 24,60 Euro am 10. Januar 2011. Damit entwickelte sich unsere Aktie besser als die Indizes, in denen sie gelistet ist. Die Marktkapitalisierung stieg im Vergleich zum Vorjahr auf 647 Mio. Euro zum Stichtag 30. Juni 2011.

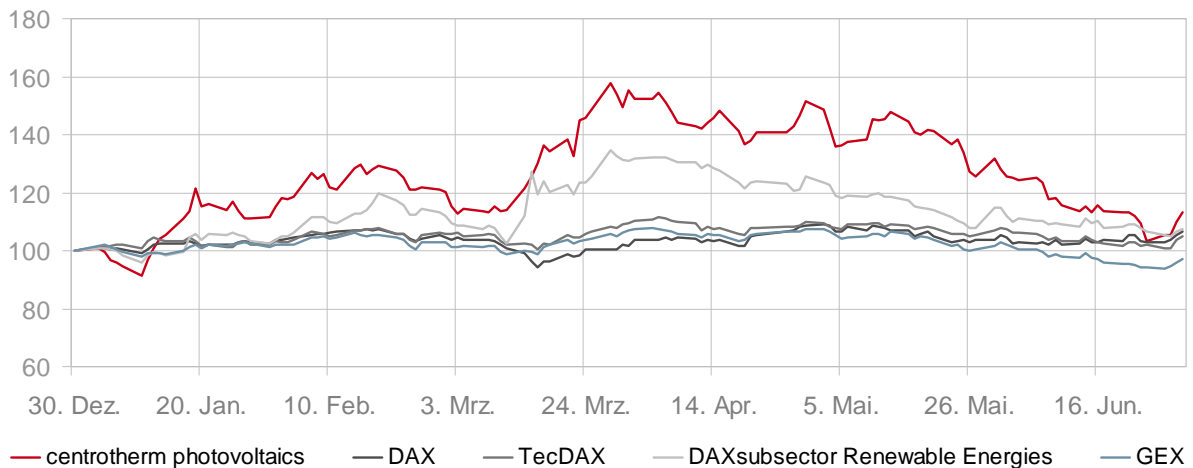
Der Fokus der Kapitalmarktcommunication lag neben der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2010 auf dem regelmäßigen und intensiven Dialog mit den Kapi-

talmarktteilnehmern. Wir haben im zweiten Quartal im Rahmen von Roadshows Anleger in London und Paris getroffen, um die Unternehmens- und Marktentwicklung zu diskutieren und führten auch auf der Messe Intersolar in München Einzelgespräche mit Investoren. Um unseren Anlegern einen Einblick in unser Unternehmen zu ermöglichen, standen wir auch regelmäßig für Unternehmensbesuche und Gespräche an unserem Standort in Blaubeuren zur Verfügung.

Unsere ordentliche Hauptversammlung findet dieses Jahr am 18. August 2011 in Ulm statt. Alle relevanten Unterlagen zur Hauptversammlung 2011 stehen auf der Internetseite www.centrotherm.de im Bereich Investor Relations unter der Rubrik „Hauptversammlung“ zum Download bereit.

Kursverlauf der centrotherm photovoltaics Aktie

in % Indizes rebasiert



Konzernlagebericht

Wichtige Ereignisse im Berichtszeitraum

Starke Marktposition

Großauftrag in Algerien gewonnen

Die centrotherm photovoltaics AG hat zusammen mit der Kinetics Germany GmbH im April 2011 einen Vertrag mit der staatlichen Versorgungsgruppe Societé Nationale de l'Electricité et du Gaz über den Bau einer nahezu vollintegrierten Solar modul-Fabrik in Algerien unterzeichnet. Das Auftragsvolumen für das Konsortium bestehend aus centrotherm photovoltaics und Kinetics liegt bei rund 290 Millionen Euro, wobei der größte Teil des Betrags auf centrotherm photovoltaics entfällt. In dem zu errichtenden Werk sollen 2014 die ersten Hochleistungsmodule vom Band laufen, die vor allem den heimischen Markt versorgen sollen. Die größte Solar modulfabrik in Algerien wird mit einer jährlichen Produktionskapazität von rund 116 Megawattpeak (MWp) auf einer Grundstücksfläche von rund 43.000 Quadratmetern errichtet.

Auslieferungen für Einzelanlagen deutlich gesteigert

Mit der Umsetzung des zweistufigen KANBAN-Systems und der synchronisierten Produktion wurden im letzten Jahr modernste Produktionsprozesse eingeführt und die Produktionskapazität deutlich gesteigert. Dies zeigte sich auch im 1. Halbjahr 2011 aus: Mit rund 80 Anlagen pro Monat konnten die Auslieferungen für Einzelequipment im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mehr als verdoppelt werden. Das Schlüsselequipment zur Her-

stellung von Solarzellen wird am Standort Blaubeuren produziert. Dazu zählen Rohröfen für die Phosphor-Diffusion (POCl_3) und Rohranlagen für die Antireflexbeschichtung (PECVD-Anlagen) der Solarzellen sowie Feueröfen, in denen die Front- und Rückkontakte bei hohen Temperaturen in den Solarwafer eingebrannt werden.

Verstärkte Nachfrage nach Upgrade-Aufträgen für die Solarzellen-Produktion

centrotherm photovoltaics stellt bei den Herstellern von Solarzellen eine spürbare Nachfrage für Hochleistungszellen und -module fest. Von den weltweit insgesamt ungefähr 1.000 Produktionslinien für Solarzellen lassen sich rund 800 Linien nachrüsten. Daraus ergibt sich für die beiden Upgrade-Technologien selektiver Emitter und centaurus Rückseite ein Marktpotenzial von mehr als einer Milliarde Euro bis Ende kommenden Jahres. Davon möchte centrotherm photovoltaics profitieren und erhöht aktuell die Leistung bestehender Linien in China, Taiwan und Indien durch den Einsatz der selektiven Emitter-Technologie.

Fokus auf Technologiestärke

Erfolgreiche Einführung der Laserdiffusion

Die strategische Kooperation der ROFIN-BAASEL Lasertech GmbH & Co. KG und der centrotherm photovoltaics AG zahlt sich bei der selektiven Emitter-Technologie aus: Dongfang Magi Solar, chinesischer Kunde von centrotherm photovoltaics, erzielt durch den Einsatz des installierten Upgrade-Pakets mit laserbasiertem selektiven Emitter einen mittleren Wirkungsgrad von mehr als 18,5 % und Chargen von bis zu 18,7 %.

Diese Zelleffizienzen liegen deutlich über den sonst am Markt üblichen Werten von rund 18 %. Auch bei weiteren Zellherstellern hat centrotherm photovoltaics die höheren Wirkungsgrade durch Upgrades in der Massenproduktion nachgewiesen. Der selektive Emitter wird derzeit bei mehreren asiatischen Kunden nachgerüstet. Im zweiten Quartal 2011 konnten wir eine gesteigerte Nachfrage für unsere Upgrade-Pakete feststellen. centrotherm photovoltaics rechnet dieses Jahr mit einem Absatzpotenzial für die selektive Emitter-Technologie im zweistelligen Millionen-Euro-Bereich.

„First Ingot Out“ bei chinesischem Staatsunternehmen

Zum Ende des zweiten Quartals konnte erstmals ein von centrotherm SiTec entwickelter Siliziumschmelz- und Kristallisationsofen in einem Kundenprojekt in Betrieb genommen werden. Dieser „First Ingot Out“ stellt einen weiteren wichtigen Meilenstein zur Vervollständigung unseres Leistungsportfolios dar und bedeutet den Eintritt in ein neues und stark wachsendes Marktumfeld. Der erste 450 Kilogramm Ingot wurde in dem von centrotherm SiTec entwickelten Kristallisationsofen in weniger als 60 Stunden hergestellt und erreichte bereits einen hohen Qualitätsstandard. Aus diesen kristallisierten Siliziumblöcken werden anschließend Bricks und Wafer gesägt, welche zur Herstellung von Solarzellen und -modulen verarbeitet werden. Dieser Anlagentyp wird nun konsequent weiter optimiert und entwickelt, um mit Fokus auf Kostenoptimierung und Erweiterung der Kapazitätsgrenzen zunehmend Marktanteile zu gewinnen.

Ergänzung der solaren Wertschöpfungskette um zwei Schlüsselanlagen für die integrierte Solarfertigung

Daneben hat die centrotherm SiTec ihr Portfolio mit der Ingot Squaring Anlage und der Brick Cropping Anlage um zwei Schlüsselanlagen für die integrierte Ingot- & Wafer-Fertigung erweitert. Die automatisierte Ingot Squaring Anlage sägt die multikristallinen Ingots in Bricks. Die Brick Cropping Anlage schneidet diese Bricks präzise auf die entsprechende Länge. Aus die-

sen Bricks werden später die Wafer hergestellt. Beide Anlagen nutzen die modernste Diamantdrahtsägen-Technologie. Diese gewährleistet Schnitte mit höchster Präzision bei maximaler Produktivität und optimierten Herstellkosten. Das Absatzpotenzial für beide Anlagen liegt pro Jahr im zweistelligen Millionen-Euro-Bereich.

Erstmals Ausschüttung einer Dividende geplant

Aufgrund der guten Ergebnisentwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr 2010 möchten wir unsere Aktionäre mit der Zahlung einer Dividende an dem Unternehmenserfolg teilhaben lassen. Daher werden Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung am 18. August 2011 eine Dividende von 0,50 Euro und eine einmalige Bonusdividende von 0,20 Euro je Stückaktie für das vergangene Geschäftsjahr vorschlagen.

Der Vorschlag ist im Sinne einer langfristigen Dividendenpolitik zu sehen. So ist geplant, in Abhängigkeit von der Unternehmensentwicklung auch für die nächsten Geschäftsjahre eine Dividende auszuschütten.

Analyse der finanzwirtschaftlichen Situation

Wichtige Hinweise und Vorbemerkungen

Der centrotherm photovoltaics-Konzern bestand zum 30. Juni 2011 aus 28 Gesellschaften, wovon 14 in den Konzernabschluss einbezogen wurden. Bei den 14 nicht einbezogenen Gesellschaften handelt es sich um Service- und Vertriebsgesellschaften sowie Beteiligungen, die aufgrund ihres geringen Geschäftsvolumens von untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind. Wenn im Folgenden „centrotherm photovoltaics“ oder „wir“ genannt wird, beziehen sich die Angaben auf den centrotherm photovoltaics-Konzern mit seinen konsolidierten Tochtergesellschaften. Alle Margen und Quoten beziehen sich auf den Umsatz. Seit dem 1. Januar 2011 erfolgt die Umsatzrealisierung für Einzelequipment gemäß IAS 18.

Weitere Erläuterungen sind dem Anhang zu entnehmen. Der Konzernabschluss wurde gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt.

Auftragsentwicklung

Der wichtigste Absatzmarkt im 1. Halbjahr 2011 war weiterhin der asiatische Markt. Die Nachfrage nach unserem Produktionsequipment war insbesondere von den asiatischen Premium-Kostenführern in der Solarzell- und Modulproduktion getrieben. Insgesamt wurden in den ersten sechs Monaten 2011 neue Aufträge im Wert von 344.533 TEUR (Vorjahr: 353.271 TEUR) unterzeichnet und in unser Auftragsbuch übernommen.

Im Segment Silizium & Wafer wurden Aufträge in Höhe von 14.656 TEUR unterzeichnet. Im Segment Solarzelle & Modul gingen im 1. Halbjahr 2011 Aufträge mit einem Volumen von 326.443 TEUR ein. Die Nachfrage richtete sich insbesondere auf unsere Schlüsselprodukte im thermischen Bereich: PECVD-Anlagen, Fast Firing- und POCl₃-Öfen.

Im Segment Dünnschichtmodul erhielten wir neue Aufträge in Höhe von 3.434 TEUR.

Der **Auftragsbestand** betrug zum 30. Juni 2011 715.247 TEUR (30. Juni 2010: 864.029 TEUR). Davon entfielen 34,0 % auf den Bereich Silizium & Wafer, 62,2 % auf den Bereich Solarzelle & Modul und 3,8 % auf den Bereich Dünnschichtmodul.

Auftragsbestand

in TEUR	30.06.2010	30.09.2010	31.12.2010	31.03.2011	30.06.2011
Silizium & Wafer	638.634	309.084	277.093	259.493	243.356
Solarzelle & Modul	209.263	406.627	513.774	575.475	444.939
Dünnschichtmodul	16.132	31.975	52.940	34.803	26.952
Summe	864.029	747.686	843.807	869.771	715.247

Ertragslage

Umsatz und Gesamtleistung

Durch unsere führende Markt und Technologieposition konnten wir uns auch in einem zunehmend schwieriger werdenden Marktumfeld durchsetzen und sowohl Umsatz als auch Gesamtleistung deutlich steigern. Die Umsatzerlöse stiegen um 54,0 % auf 428.628 TEUR (Vorjahr: 278.309 TEUR).

Hintergrund dieser Entwicklung war insbesondere das aus der starken Nachfrage resultierende hohe Auslieferungsvolumen von Einzelanlagen für die Produktion von Solarzellen und -modulen.

Im 1. Halbjahr 2011 entfielen 8,7 % der Umsätze bzw. 37.154 TEUR auf den Bereich schlüsselfertige („Turn-key“) Produktionslinien. Absoluter Umsatztreiber war weiterhin das Geschäft mit Einzelanlagen. 369.029 TEUR bzw. 86,1 % der Umsätze entfielen auf Einzelanlagen insbesondere aus dem Segment Solarzelle & Modul.

Der Umsatz im Bereich Service- und Ersatzteile konnte im 1. Halbjahr 2011 deutlich auf 17.009 TEUR (Vorjahr 9.463 TEUR) gesteigert werden.

Mit einer Exportquote von 95,2 % (Vorjahr: 94,0 %) erwirtschafteten wir unsere Umsätze hauptsächlich im

Ausland. Das Asiengeschäft hatte mit Umsatzerlösen in Höhe von 385.391 TEUR bzw. 89,9 % den mit Abstand größten Anteil am Konzernumsatz. Insbesondere China und Taiwan zählten weiterhin zu den wichtigsten Absatzmärkten. Zweitgrößter Markt war der deutsche Heimatmarkt mit einem Anteil von 4,8 %, gefolgt vom übrigen europäischen Raum mit 3,9 % der Umsatzerlöse.

Unter Berücksichtigung der Bestandsveränderungen fertiger und unfertiger Erzeugnisse und Leistungen sowie aktivierter Eigenleistungen belief sich die Gesamtleistung im 1. Halbjahr 2011 auf 479.293 TEUR (Vorjahr:

288.399 TEUR). Die Bestandserhöhung der fertigen und unfertigen Erzeugnisse und Leistungen resultierte im Wesentlichen aus dem Umstand, dass es sich im Zuge der Standardisierung der Produkte bei der Veräußerung von Einzelequipment zunehmend nicht mehr um Fertigungsaufträge im Sinne von IAS 11, sondern um Vorräte im Sinne von IAS 2 mit einer Umsatzrealisierung nach IAS 18 handelt. Die Umsatzrealisierung bei diesen Aufträgen erfolgt nicht mehr nach Leistungsfortschritt sondern erst mit der Erbringung der Hauptleistung und dem Eigentums- bzw. Gefahrenübergang an den Kunden.

Umsatzerlöse nach Regionen

in TEUR	01.01.- 30.06.2011	01.01.- 30.06.2010	01.04.- 30.06.2011	01.04.- 30.06.2010
Deutschland	20.570	16.588	4.768	9.626
Übriges Europa	16.526	19.582	7.701	11.416
Asien	385.391	238.234	224.993	141.505
Übrige	6.141	3.905	1.857	487
Summe	428.628	278.309	239.319	163.034

Umsatzerlöse nach Produkten

in TEUR	01.01.- 30.06.2011	01.01.- 30.06.2010	01.04.- 30.06.2011	01.04.- 30.06.2010
Umsätze aus Fertigungsaufträgen				
Schlüsselfertige Produktionslinien	37.154	34.859	27.056	14.803
Einzelequipment	369.029	228.871	201.923	138.904
Service und Ersatzteile	17.009	9.463	7.671	6.125
Beratung & Engineering	3.997	3.844	1.982	2.895
Sonstige Umsätze	1.439	1.272	687	307
Summe	428.628	278.309	239.319	163.034

Kostenentwicklung

Der **Materialaufwand** bildet innerhalb der Aufwandsarten weiterhin die größte Position. Der **Materialaufwand** stieg vor allem durch das höhere Geschäftsvolumen auf insgesamt 284.543 TEUR (Vorjahr: 161.978 TEUR). Die **Materialaufwandsquote** stieg insbesondere durch die zunehmende Umsatzrealisierung für Einzelequipment nach IAS 18 auf 66,4 % (Vorjahreszeitraum: 58,2 %). Der **Personalaufwand** erhöhte sich unterproportional auf 54.312 TEUR (Vorjahr: 37.311 TEUR), die **Personalaufwandsquote** sank somit auf 12,7 % (Vorjahr: 13,4 %). Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** erhöhten sich volumenbedingt auf 89.118 TEUR (Vorjahr: 52.645 TEUR). Insbesondere die Aufwendungen für Fracht und Verpackung stiegen durch das gestiegene Geschäftsvolumen und den hohen Anteil des internationalen Geschäfts. Die Wertberichtigungen auf Forderungen und auf Fertigungsaufträge resultieren vorrangig aus der Erhöhung der Plankosten für unser erstes Dünnschichtprojekt in Taiwan.

Ergebnisentwicklung

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (**EBITDA**) stieg um 45,0 % auf 66.478 TEUR (Vorjahr: 45.853 TEUR). Die **EBITDA-Marge** lag bei 15,5 % (Vorjahr: 16,5 %). Die Abschreibungen betragen 13.245 TEUR (Vorjahr: 11.998 TEUR) und enthielten insbesondere die Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen in Höhe von 5.614 TEUR.

Das operative Ergebnis (**EBIT**) kletterte um 57,2 % auf 53.233 TEUR (Vorjahr: 33.855 TEUR). Die **EBIT-Marge** konnte im Vergleich zum Vorjahr auf 12,4 % gesteigert werden. Dieser Anstieg ist insbesondere auf die exzellente Geschäftsentwicklung im Segment Solarzelle & Modul mit einer **EBIT-Marge** von 27,5 % im zweiten Quartal 2011 zurückzuführen. Die Beteiligung an unse-

rem Partner Sunshine PV wurde zum 1. April 2011 erstmalig nach der Equity-Methode in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Hieraus ergab sich ein Ergebnis von -91 TEUR. Das **Finanzergebnis** belief sich auf -213 TEUR nach -769 TEUR im Vorjahr. Das Ergebnis vor Steuern (**EBT**) lag bei 52.929 TEUR (Vorjahr: 33.086 TEUR). Der **Steueraufwand** betrug 14.828 TEUR (Vorjahr: 9.895 TEUR), bei einem **Steuersatz** in Höhe von rund 30 %.

Das **Konzernergebnis** konnte mit 37.429 TEUR (Vorjahr: 22.917 TEUR) um 63,3 % gesteigert werden. Dies entspricht bei einer durchschnittlichen Anzahl von 21.162.382 Aktien einem **Ergebnis je Aktie** von 1,77 Euro (Vorjahreszeitraum: 1,08 Euro).

Entwicklung in den Segmenten

Die Geschäftstätigkeit im centrotherm photovoltaics Konzern gliedert sich in drei Segmente. Im Segment Silizium & Wafer bieten wir unseren Kunden Technologie und Schlüssequipment aus einer Hand – vom Silizium über die Ingotherstellung bis zum Wafer. Zum Angebot zählen insbesondere Reaktoren und Konverter, Abgasrückgewinnungsanlagen, das Basic Engineering und Kristallisationsöfen. Das Segment Solarzelle & Modul umfasst Technologie, Einzelequipment und schlüsselfertige Produktionslinien für die Produktion von kristallinen Solarzellen und -modulen. Darüber hinaus sind weitere Produkte und Dienstleistungen aus dem Bereich Halbleiter & Mikroelektronik im Segment enthalten. Das Segment Dünnschichtmodul umfasst Technologie, Einzelequipment und schlüsselfertige Produktionslinien für die Herstellung von CIGS-Dünnschichtmodulen.

Silizium & Wafer

Im Segment Silizium & Wafer wurde im 1. Halbjahr 2011 erfolgreich an der Umsetzung der laufenden Siliziumprojekte in Europa und Asien gearbeitet. Bei einer größeren Zahl von Projekten erwarten wir kurzfristig die

Endabnahme durch den Kunden. Insgesamt war die Geschäftsentwicklung im Segment neben der konsequenten Projektrealisierung - mit einer zeitgleichen Abwicklung mehrerer Großprojekte - auch durch technologische Weiterentwicklungen und Einmaleffekte geprägt.

Der Umsatz betrug 33.895 TEUR und lag damit unter dem hohen Niveau des Vorjahres (90.720 TEUR). Das Segmentergebnis (EBIT) betrug durch ein vergleichsweise geringeres Umsatzniveau in Kombination mit Einmalaufwendungen im Rahmen eines erzielten Vergleichs -15.833 TEUR (Vorjahr: 7.783 TEUR). Mit einer gezielten Vertriebsoffensive und einem Kosteneffizienzprogramm soll das Ergebnis bis zum Ende des Geschäftsjahres 2011 verbessert werden. Darüber hinaus erwarten wir im zweiten Halbjahr 2011 einen positiven Umsatz- und Ergebnisbeitrag aus dem Großprojekt in Qatar. Die centrotherm SiTec errichtet derzeit die erste Produktionsstätte für Polysilizium auf der arabischen Halbinsel mit einer geplanten Jahreskapazität von 3.600 Tonnen in der ersten Ausbaustufe. Mit einer exzellenten Ausführung unserer Projekte qualifizieren wir uns für weitere Aufträge und befinden uns bereits für zwei Großprojekte in Nordafrika und Europa in fortgeschrittenen Kundengesprächen.

Darüber hinaus sehen wir derzeit einen Markttrend hin zur Downstream-Integration der Polysiliziumhersteller. Das bedeutet, unsere Kunden setzen vermehrt auf eine integrierte Fertigung und positionieren sich entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Daher erwarten wir zukünftig signifikantes Umsatzpotenzial insbesondere auch aus dem Ingot & Wafering Geschäft. Mit neuen Produkten wie etwa Cropping & Squaring - Sägen und Upgrades unserer bestehenden Kristallisationsöfen haben wir uns hierfür strategisch positioniert.

Solarzelle & Modul

Das Segment Solarzelle & Modul erzielte im 1. Halbjahr 2011 ein Rekordergebnis: Der Umsatz konnte mit

382.043 TEUR (Vorjahr: 180.345 TEUR) mehr als verdoppelt werden und auch das operative Ergebnis (EBIT) stieg im Vergleich zum Vorjahr mit 81.667 TEUR (Vorjahr: 42.230 TEUR) deutlich um 93,4 %. Dies entspricht einer Marge von 21,4 % (Vorjahr: 23,4 %). Der starke Umsatzanstieg resultierte insbesondere aus dem hohen Auftrags- und Auslieferungsvolumen für unser Einzelequipment. Gerade die führenden asiatischen Solarzellenhersteller setzen auf unsere Hocheffizienz-Technologie und Anlagen, um ihre Kostenführerschaft weiter auszubauen. Das Segment Solarzelle & Modul hatte mit 89,1 % den größten Anteil am Konzernumsatz.

Zu den Segmenthighlights zählte unter anderem die erfolgreiche Einführung der Laserdiffusion bei Turnkey-Projekten und des Upgrade-Pakets beim chinesischen Kunden Dongfang Magi Solar. Durch den Einsatz des installierten Upgrade-Pakets mit laserbasiertem selektiven Emitter konnte beim Kunden ein mittlerer Wirkungsgrad von mehr als 18,5 % erzielt werden. Diese Zelleffizienzen liegen deutlich über den sonst am Markt üblichen Werten von rund 18 %. Der selektive Emitter wurde bei mehreren asiatischen Kunden nachgerüstet. Außerdem wurden Turnkey-Projekte für Produktionslinien mono- und multikristalliner Silizium-Solarzellen mit der selektiven Emitter Technologie erfolgreich abgeschlossen. Im 2. Quartal 2011 konnten wir eine gesteigerte Nachfrage nach unseren Upgrade-Paketen mit dem selektiven Emitter feststellen.

Dünnschichtmodul

Im Bereich Dünnschichtmodul wurden Umsatzerlöse in Höhe von 12.690 TEUR (Vorjahr: 7.244 TEUR) erzielt. Das Segmentergebnis (EBIT) in Höhe von -12.601 TEUR verbesserte sich planmäßig gegenüber dem Vorjahr (-16.158 TEUR) und resultierte insbesondere aus den Kosten für die technische Weiterentwicklung unseres Dünnschicht-Equipments. Des Weiteren wurden zusätzlich erwartete Kosten vorweggenommen,

welche zur Optimierung der Produktion anfallen werden. Insgesamt werden die zu Jahresbeginn geplanten Kosten eingehalten. Gemeinsam mit unserem Partner Sunshine ist es uns in den letzten sechs Monaten gelungen, den Wirkungsgrad und die Steigerung des Produktionsdurchsatzes zu erhöhen. In Blaubeuren wurde im Juni 2011 erfolgreich die Vorabnahme der Selenbeschichtungsanlage der zweiten Generation durchgeführt.

Mit dem Start des Kooperationsprojekts „NeuMas“ wurde ein zusätzlicher Schritt zur Weiterentwicklung unserer Dünnschichttechnologie getan. Diese Forschungs- und Entwicklungskooperation ist vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und hat die Entwicklung von neuen, Cadmium-freien Puffermaterialien für Solarabsorber zum Ziel. Das Projekt ist im Juni 2011 angelaufen und auf eine Dauer von drei Jahren ausgelegt. In Kooperation mit dem Helmholtz-Zentrum Berlin, der Hochschule Ulm und der Bosch Solar CIS Tech GmbH als Industriepartner soll der deutschen Photovoltaikindustrie ein entscheidender Technologievorsprung verschafft werden. Mit der neuen Puffertechnologie soll bei gleichzeitiger Wirkungsgradsteigerung und Kostenreduktion der Herstellablauf vereinfacht werden. In der ersten Projektphase wird sowohl eine Auswahl von gut untersuchten Prozesstechnologien als auch von innovativen Ansätzen stattfinden. Im Vordergrund steht nicht nur der Wirkungsgrad sondern insbesondere auch die Skalierbarkeit, Ökonomie und Langzeitstabilität der Technologien. In der zweiten Projektphase wird eine Zieltechnologie ausgewählt, für die im Rahmen des Projektes insbesondere eine Produktionsanlage entwickelt werden soll.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zum Jahresende 2010 um 20,3 % und betrug zum 30. Juni 2011 969.504 TEUR (31. Dezember 2010: 805.649 TEUR).

Auf der **Aktivseite** stiegen die **langfristigen Vermögenswerte** auf 360.648 TEUR (31. Dezember 2010: 325.849 TEUR). Darin enthalten waren unter anderem die unveränderten Geschäfts- oder Firmenwerte der in 2008 akquirierten Gesellschaften in Höhe von 129.298 TEUR. Die selbst geschaffenen immateriellen Vermögenswerte, die insbesondere die aktivierten Eigenleistungen im Bereich Entwicklung enthalten, lagen mit 36.861 TEUR in etwa auf dem Niveau des Stichtags 31. Dezember 2010 (35.418 TEUR). Die sonstigen immateriellen Vermögenswerte reduzierten sich durch planmäßige Abschreibungen auf 61.245 TEUR (31. Dezember 2010: 66.815 TEUR). Die Sachanlagen erhöhten sich im Wesentlichen durch den Kauf von Grundstücken und Gebäuden von der centrotherm Besitz GmbH & Co. KG im Wert von 14.099 TEUR und die Produktions-erweiterung am Standort Blaubeuren auf 108.549 TEUR (31. Dezember 2010: 83.258 TEUR).

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** erhöhten sich durch das gestiegene Geschäftsvolumen im 1. Halbjahr um 26,9 % von 479.800 TEUR auf 608.856 TEUR. Verantwortlich hierfür waren insbesondere die gestiegenen Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Anstieg der geleisteten Anzahlungen. Die **Wertpapiere** sowie **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** reduzierten sich auf 153.992 TEUR (31. Dezember 2010: 191.415 TEUR). Der Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente auf 153.880 TEUR (31. Dezember 2010: 180.602 TEUR) beruht im Wesentlichen auf der Ausweitung des Geschäftsvolumens sowie dem Kauf von Grundstücken und Gebäuden im Wert von 14.099 TEUR und der Rückabwicklung eines Auftrags aus dem Segment Silizium & Wafer. Wertpapiere wurden in Höhe von 10.742 TEUR verkauft.

Auf der **Passivseite** erhöhte sich die Eigenkapitalausstattung im Wesentlichen durch das positive Perioden-

ergebnis um 9,4 % auf 433.485 TEUR (31. Dezember 2010: 396.356 TEUR). Mit einer Eigenkapitalquote von 44,7 % (31. Dezember 2010: 49,2 %) verfügt centrotherm photovoltaics über eine sehr solide Finanzierungsstruktur. Die **langfristigen Schulden** lagen bei 76.101 TEUR. (31. Dezember 2010: 72.071 TEUR). Größte Position innerhalb der langfristigen Schulden waren weiterhin die passiven latenten Steuern in Höhe von 49.009 TEUR (31. Dezember 2010: 49.305 TEUR). Die **kurzfristigen Schulden** stiegen auf 459.918 TEUR (31. Dezember 2010: 337.222 TEUR), insbesondere aufgrund der gestiegenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Der **Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit** betrug -9.540 TEUR im 1. Halbjahr 2011 (Vorjahr: 43.621 TEUR). Hauptgrund für den Mittelabfluss war die Ausweitung des Auftragsvolumens mit einer Zunahme der Vorräte, der künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen und der geleisteten Anzahlungen.

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** betrug -38.466 TEUR (1. Halbjahr 2010: -22.566 TEUR). Der im Vergleich zum Vorjahreszeitraum höhere Wert resultierte in erster Linie aus den Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen in Höhe von 28.533 TEUR (Vorjahr: 7.772 TEUR). Wesentlichen Anteil hatte hier der Kauf von Grundstücken und Gebäuden im Wert von 14.099 TEUR sowie Investitionen im Zusammenhang mit dem Neubau für Forschung und Entwicklung in Konstanz und der Erweiterung von Büro- und Produktionsflächen am Standort Blaubeuren.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** lag bei 19.082 TEUR (1. Halbjahr 2010: 9.164 TEUR) und beinhaltete insbesondere 20.000 TEUR aus der Aufnahme von zwei Förderdarlehen.

In Summe lag der **Finanzmittelfonds** zum 30. Juni 2011 bei 153.880 TEUR (30. Juni 2010: 163.974 EUR).

Investitionen

Mit gezielten Investitionen wollen wir unsere Markt- und Technologieposition kontinuierlich ausbauen. Diese Investitionen werden in der Regel aus dem Cashflow aus laufender Tätigkeit und den bestehenden liquiden Mitteln finanziert.

Im 1. Halbjahr 2011 lag das Investitionsvolumen insgesamt bei 33.357 TEUR (Vorjahr: 18.174 TEUR). Mit 21.736 TEUR (Vorjahr: 18.838 TEUR) waren die Forschungs- und Entwicklungskosten im Berichtszeitraum weiterhin ein wichtiger Bestandteil unserer Investitionen. Für Sachanlagen wurden Investitionen in Höhe von 28.533 TEUR (Vorjahr: 7.772 TEUR) getätigt.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Mitarbeiter

Die Anzahl unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter lag zum Stichtag 30. Juni 2011 bei 1.899 Mitarbeitern (30. Juni 2010: 1.338 Mitarbeiter). Dieser Anstieg ist in erster Linie durch das höhere Geschäftsvolumen sowie die Erstkonsolidierung unserer chinesischen Tochtergesellschaft in Shanghai begründet.

Qualifizierte und hoch motivierte Mitarbeiter sind ein wichtiger Erfolgsfaktor im internationalen Wettbewerb. Durch regelmäßige Weiterbildungsmaßnahmen und die Förderung des direkten Dialogs zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitern ist eine kontinuierliche Personalentwicklung gewährleistet. Im Zusammenspiel mit einer aktiven Nachwuchsförderung wird so ein wesentlicher Beitrag zum Unternehmenserfolg geleistet.

Forschung und Entwicklung

Im internationalen Wettbewerb sind Innovationskraft und Technologieentwicklung ein wichtiger Erfolgsindikator für die zukünftige Geschäftsentwicklung. Daher ist die kontinuierliche Forschungs- und Entwicklungsarbeit ein entscheidender Bestandteil unserer Konzernstrategie, mit dem Ziel, unsere Technologieführerschaft zu festigen und auszubauen. Durch die stetige Verbesserung von Technologien und Prozessen können wir unseren Kunden eine kosteneffiziente Produktion ermöglichen und somit einen wesentlichen Wettbewerbsvorteil verschaffen.

Im Segment **Solarzelle & Modul** liegt der Fokus unserer Forschungs- und Entwicklungstätigkeit auf einer kontinuierlichen Steigerung der Effizienz und der Verbesserung der Solarzellenarchitektur.

Das in 2008 aufgesetzte Entwicklungsprojekt zum selektiven Emitter mittels Laserdiffusion wurde im zweiten Quartal 2011 abgeschlossen. Nach der erfolgreichen Markteinführung als Upgrade und Turnkey-Prozess wird die Technologie weltweit angeboten. Die Technologie sowie das zugehörige Lasertool „c.LAS“ wird nun in der Produktpflege mit verringertem Ressourceneinsatz kontinuierlich optimiert und weiterentwickelt.

Die centaurus Technologie zur Herstellung einer neuen Zellrückseite befindet sich derzeit in der Feinabstimmung für die Produktion. Die erforderlichen Produktionsanlagen „c-LAS centaurus“ und eigens abgestimmte nasschemische Anlagen wurden bei centrotherm und auch bei Partnern aufgestellt und getestet. Die besten Zellwirkungsgrade bei vollständiger Einsatzfähigkeit der Zellen in einem konventionellen Modulbau wurden im Labor auf 19,5 % gesteigert.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf Voruntersuchungen der neuen Zelltypen im Modul. Zusammen mit einem hochqualifizierten industriellen Modulbauer konnten selektive Emittermodule mit niedrigen Einbettungsver-

lusten um 2 % demonstriert werden. Diese Aktivität wird durch die am Entwicklungsstandort Konstanz neu gegründete Forschungs- & Entwicklungsabteilung für Module weiter beschleunigt.

Zusätzlich wurde die Beantragung des Förderprojekts „Future Fab“ im Rahmen der „Innovationsallianz Photovoltaik“ des Bundesumweltministeriums (BMU) und Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) abgeschlossen. Das Projekt beschäftigt sich innerhalb eines Verbundes von acht Partnern aus Industrie und Forschung mit neuen Zelltechnologien zur Integration in bestehende Produktionsstätten. Das Projekt startete im Juli 2011.

Im Bereich **Silizium & Wafer** lag der Schwerpunkt im F&E-Bereich weiterhin auf Detailoptimierungen unseres neuen 24-pair Reaktors zur Siliziumproduktion sowie dem Hochdruck-STC-TCS-Konverter. Aktuell laufen die Vorbereitungen zur Inbetriebnahme im kommerziellen Serieneinsatz. Die Erkenntnisse aus unseren weltweit erfolgreich laufenden Reaktoren sind in diese neue Anlagentechnologie eingeflossen und versprechen, in der zweiten Jahreshälfte neue Spitzenwerte in Bezug auf Output und Energieeffizienz zu erzielen. Darüber hinaus wird mit dem neuen Gesamtbedienkonzept, und dem erstmaligen Einsatz unserer neuartigen Mittelspannungszündung und Stromversorgung eine verbesserte Anlagenperipherie realisiert werden. So kann effizienter und energieoptimiert auf einem höheren Niveau produziert werden.

In Bereich Ingot & Wafer wurde die Weiterentwicklung unserer Kristallisationsöfen vorangebracht. Zum Ende des zweiten Quartals konnte erstmals ein von centrotherm SiTec entwickelter Siliziumschmelz- und Kristallisationsofen in einem Kundenprojekt in Betrieb genommen werden. Die hierbei eingesetzten verbesserten Anlagen mit einer Kapazität zwischen 450 und 500 kg, die das Silizium durch gerichtete Erstarrung in

höherwertige Ingots umwandeln, zeichnen sich durch eine, im internationalen Vergleich, äußerst gute Produktqualität bei niedrigen Produktionskosten aus. Dieser Anlagentyp wird nun mit Fokus auf Kostenoptimierung und Erweiterung der Kapazitätsgrenzen konsequent weiter optimiert.

Im Geschäftsbereich **Dünnschichtmodul** arbeiten wir an der Weiterentwicklung und dem Ramp-up unserer Pilotlinie bei unserem Partner Sunshine PV in Taiwan. Die Selenbeschichtungsanlage der zweiten Generation wurde von unserem Partner erfolgreich an unserem Standort in Blaubeuren getestet und es erfolgte eine erste Vorabnahme. Die Anlage wird in den nächsten Wochen bei Sunshine PV in Taiwan in Betrieb genommen und auf 100 % Output hochgefahren. Die Versuche in Blaubeuren haben unsere Erwartungen in die zweite Anlagengeneration bestätigt.

Insgesamt beliefen sich die Forschungs- und Entwicklungsausgaben im 1. Halbjahr 2011 auf 21.736 TEUR (Vorjahr: 18.838 TEUR). Im Bereich Silizium & Wafer wurden 1.392 TEUR ausgegeben, 11.569 TEUR entfielen auf den Bereich Solarzelle & Modul (inkl. Halbleiter). Die Ausgaben im Segment Dünnschichtmodul betragen 8.775 TEUR. Von den gesamten Forschungs- und Entwicklungsausgaben wurden selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 3.899 TEUR aktiviert (Vorjahreszeitraum: 7.556 TEUR).

Chancen- und Risikobericht

centrotherm photovoltaics betreibt ein systematisches Chancen- und Risikomanagement zur frühzeitigen Aufdeckung und Vermeidung von Risiken sowie zur Wahrnehmung von Chancen. Die Basis bildet ein umfangreiches Chancen- und Risikomanagementsystem, das kontinuierlich überprüft und an sich verändernde Rah-

menbedingungen angepasst wird. Für eine detaillierte Beschreibung des Risikomanagementsystems wird auf die Ausführungen im Geschäftsbericht 2010 verwiesen.

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2011 gab es keine nennenswerten Änderungen im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2010 ausführlich unter „Chancen- und Risikobericht“ beschriebenen Chancen und Risiken. Bestandsgefährdende Risiken bestehen derzeit nicht.

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen

Im Berichtszeitraum fanden wesentliche Geschäfte zwischen der centrotherm photovoltaics AG und ihr nahe stehenden Unternehmen statt. Eine Aufstellung ist im Anhang zum Konzernzwischenabschluss auf Seite 44f. zu finden.

Nachtragsbericht

Nach dem Abschlussstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, die für den centrotherm photovoltaics Konzern von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung des Geschäftsverlaufs führen könnten.

Prognosebericht

Die Photovoltaikbranche befindet sich mittel- und langfristig weiterhin in einer Wachstumsphase. Kurzfristig sehen wir ein allgemein schwieriger werdendes Marktumfeld, insbesondere durch die sich derzeit eintrübenden Konjunkturaussichten. Dennoch erwarten wir ins-

besondere positive Impulse aus unserem Upgrade-Geschäft im Bereich Solarzelle & Modul.

Durch unser umfassendes Technologie- und Produktportfolio entlang der photovoltaischen Wertschöpfungskette sind wir gut positioniert, um auch in Zukunft von dieser Entwicklung zu profitieren. Daher wird die Nachfrage nach unserem Know-how und unseren technologischen Lösungen auch in Zukunft anhalten. Vor diesem Hintergrund bestätigen wir unsere Prognose, im Geschäftsjahr 2011 einen Umsatz von 690 bis 710 Mio. Euro bei einer niedrigen zweistelligen EBIT-Marge zu erreichen. Auch für das Jahr 2012 erwarten wir eine positive Geschäftsentwicklung.

Blaubeuren, im August 2011
centrotherm photovoltaics AG
Der Vorstand

Konzernzwischenabschluss

- 20 | Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 21 | Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 22 | Konzern-Bilanz
- 24 | Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
- 26 | Konzern-Kapitalflussrechnung
- 27 | Konzernanhang

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	Anhang	01.01.- 30.06.2011	01.01.- 30.06.2010	01.04.- 30.06.2011	01.04.- 30.06.2010
Umsatzerlöse	5	428.628	278.309	239.319	163.034
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen		45.658	1.070	26.338	-2.919
Aktivierete Eigenleistungen	6	5.007	9.020	2.540	5.334
Gesamtleistung		479.293	288.399	268.197	165.449
Sonstige betriebliche Erträge	7	15.158	9.388	3.505	4.566
Materialaufwand	8	-284.543	-161.978	-153.702	-90.584
Personalaufwand	9	-54.312	-37.311	-28.853	-19.658
Sonstige betriebliche Aufwendungen	10	-89.118	-52.645	-46.660	-28.712
Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzergebnis und Steuern (EBITDA)		66.478	45.853	42.487	31.061
Abschreibungen		-13.245	-11.998	-6.926	-7.050
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)		53.233	33.855	35.561	24.011
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen		-91	0	-91	0
Finanzerträge		1.326	329	1.050	174
Finanzaufwendungen		-1.539	-1.098	-1.099	-758
Finanzergebnis	11	-213	-769	-49	-584
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)		52.929	33.086	35.421	23.427
Steuern vom Einkommen und Ertrag	12	-14.828	-9.895	-9.940	-6.887
Ergebnis nach Steuern (EAT)		38.101	23.191	25.481	16.540
Auf Nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	13	-672	-274	-301	-249
Konzernergebnis		37.429	22.917	25.180	16.291
Durchschnittliche Anzahl Aktien in tausend Stück		21.162	21.162	21.162	21.162
Ergebnis je Aktie in EUR	14	1,77	1,08	1,19	0,77

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	01.01.- 30.06.2011	01.01.- 30.06.2010	01.04.- 30.06.2011	01.04.- 30.06.2010
Ergebnis nach Steuern (EAT)	38.101	23.191	25.481	16.540
Neubewertung Wertpapiere				
in der laufenden Periode entstandener Gewinn/Verlust	40	60	20	9
Abzüglich ergebniswirksame Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung	-752	-6	-752	0
Latente Steuern auf Neubewertung Wertpapiere	107	-8	110	-1
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-163	-131	-94	-103
Direkt im Eigenkapital berücksichtigte Ergebnisse	-768	-85	-716	-95
Gesamtergebnis nach Steuern	37.333	23.106	24.765	16.445
davon Nicht beherrschende Anteile	672	274	301	249
davon Anteil der Aktionäre der CTPV AG	36.661	22.832	24.464	16.196

Konzern-Bilanz

Aktiva

in TEUR	Anhang	30.06.2011	31.12.2010
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	15		
Geschäfts- oder Firmenwert		129.298	129.298
Selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte		36.861	35.418
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		61.245	66.815
Sachanlagen	16	108.549	83.258
Finanzanlagen	17	3.244	7.096
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	18	11.007	0
Langfristige Forderungen aus Ertragsteuern		94	94
Sonstige langfristige Vermögenswerte		866	681
Aktive latente Steuern		9.484	3.189
Summe		360.648	325.849
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	19	184.112	96.238
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	20	84.766	90.580
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21	114.893	60.945
Sonstige Forderungen			
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		460	1.027
Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen und Personen	22	1.497	1.506
Geleistete Anzahlungen	23	29.348	8.217
Kurzfristige Forderungen aus Ertragsteuern		3.721	11.668
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	24	36.067	18.204
Wertpapiere	25	112	10.813
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	26	153.880	180.602
Summe		608.856	479.800
Gesamt Aktiva		969.504	805.649

Passiva

in TEUR	Anhang	30.06.2011	31.12.2010
Eigenkapital	27		
Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnendes Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		21.162	21.162
Kapitalrücklage		245.003	245.003
Neubewertungsrücklage		7	612
Sonstige Gewinnrücklagen		128.291	77.313
Konzernbilanzgewinn		37.429	51.141
Nicht beherrschende Anteile		1.593	1.125
Summe		433.485	396.356
Langfristige Schulden			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		220	210
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	28	25.714	21.298
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	29	1.158	1.258
Passive latente Steuern		49.009	49.305
Summe		76.101	72.071
Kurzfristige Schulden			
Steuerrückstellungen	30	33.649	15.481
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	31	29.214	22.775
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	28	17.357	8.929
Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	32	65.006	42.594
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33	101.528	54.648
Erhaltene Anzahlungen	34	173.960	167.227
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		87	558
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	35	1.412	1.318
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	36	37.705	23.692
Summe		459.918	337.222
Gesamt Passiva		969.504	805.649

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

in TEUR	Notes	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage
vom 01.01.2010 - 30.06.2010	27		
Stand 01.01.2010		21.162	245.003
Umgliederung in Gewinnrücklagen		0	0
Währungsumrechnung		0	0
Neubewertung Wertpapiere		0	0
Ergebnis nach Steuern (EAT)		0	0
Stand 30.06.2010		21.162	245.003
vom 01.01.2011 - 30.06.2011	27		
Stand 01.01.2011		21.162	245.003
Umgliederung in Gewinnrücklagen		0	0
Währungsumrechnung		0	0
Neubewertung Wertpapiere		0	0
Zahlungen an Gesellschafter mit Nicht beherrschenden Anteilen		0	0
Ergebnis nach Steuern (EAT)		0	0
Stand 30.06.2011		21.162	245.003

Neubewertungs- rücklage	Sonstige Gewinn- rücklagen	Konzern- bilanz- gewinn	Summe	Nicht beherrschende Anteile	Konzern- eigen- kapital
554	48.792	28.544	344.055	387	344.442
0	28.544	-28.544	0	0	0
0	-131	0	-131	0	-131
46	0	0	46	0	46
0	0	22.917	22.917	274	23.191
600	77.205	22.917	366.887	661	367.548
612	77.313	51.141	395.231	1.125	396.356
0	51.141	-51.141	0	0	0
0	-163	0	-163	0	-163
-605	0	0	-605	0	-605
0	0	0	0	-204	-204
0	0	37.429	37.429	672	38.101
7	128.291	37.429	431.892	1.593	433.485

Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR	01.01.- 30.06.2011	01.01.- 30.06.2010
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	52.929	33.086
+ Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	13.245	11.998
+/- Verluste/Gewinne aus dem Abgang von Sachanlagen	23	-3
+ Verluste aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten	281	0
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen und der geleisteten Anzahlungen	-102.949	49.829
- Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-53.083	-26.449
-/+ Zunahme/Abnahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-15.429	9.514
+ Zunahme der sonstigen kurzfristigen Rückstellungen	6.439	7.090
+ Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	44.613	4.412
+/- Zunahme/Abnahme der erhaltenen Anzahlungen und der Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	27.641	-29.761
+/- Zunahme/Abnahme anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	12.060	-8.719
+/- Zahlungen für Ertragsteuern	4.625	-7.120
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	65	-256
= Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit	-9.540	43.621
+ Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	72	19
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-28.533	-7.772
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-4.824	-10.402
- Auszahlungen für den Erwerb vollkonsolidierter Tochterunternehmen	-7.500	-7.600
- Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-2.673	-500
- Auszahlungen für Investitionen in At-Equity-Beteiligungen	-5.750	0
+ Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus dem Verkauf bzw. Erwerb von Wertpapieren	10.742	3.689
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-38.466	-22.566
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	20.000	10.000
- Auszahlungen für die Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	-714	0
- Auszahlungen an Gesellschafter mit nicht beherrschenden Anteilen	-204	0
- Auszahlungen an ehemalige Gesellschafter der CTMS	0	-836
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	19.082	9.164
= Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-28.924	30.219
+ Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	2.202	0
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	180.602	133.755
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	153.880	163.974

Konzernanhang

1 | Allgemeine Informationen

Die centrotherm photovoltaics AG (nachfolgend kurz als „CTPV AG“ bezeichnet), eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht, wurde am 28. Dezember 2005 vor dem Notar Dr. Ulrich Kromer, Ulm/Donau, gegründet.

Die CTPV AG hat ihren Sitz in Blaubeuren, Deutschland, und ist im Handelsregister Ulm/Donau unter HRB 720013 eingetragen.

Mehrheitsgesellschafter und Mutterunternehmen im Sinne des IAS 27 ist die TCH GmbH mit Sitz in Blaubeuren, Deutschland.

Die centrotherm photovoltaics AG ist ein international führender Anbieter von Technologien und Dienstleistungen für die Herstellung von Silizium und Solarzellen. Das breite Leistungsspektrum umfasst Schlüsselequipment und schlüsselfertige („Turnkey“) Produktionslinien für kristalline und Dünnschicht-Solarzellen. Die Produktpalette wird durch Reaktoren, Konverter, Abgasreinigungsanlagen und Kristallisationsanlagen für die Herstellung von Silizium ergänzt. Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit liegt derzeit im Wachstumsmarkt Asien. Zum internationalen Kundenkreis zählen namhafte Unternehmen der Solarbranche.

2 | Konsolidierungskreis

Neben der CTPV AG werden in den Konzernzwischenabschluss grundsätzlich alle Unternehmen einbezogen, bei denen die CTPV AG unmittelbar oder mittelbar über die Möglichkeit verfügt, über deren Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen. Die Einbeziehung beginnt zu dem Zeitpunkt, ab dem die Möglichkeit der Beherrschung besteht; sie endet, wenn diese Möglichkeit nicht mehr gegeben ist.

Im Vergleich zum 31. Dezember 2010 ergaben sich folgende Änderungen im Konsolidierungskreis:

Die bislang nicht in den Konzernabschluss einbezogene Gesellschaft centrotherm photovoltaics technology Shanghai Co. Ltd., Shanghai, China, wurde zum 01. Januar 2011 aufgrund ihres zunehmenden Einflusses auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Die Auswirkung der Erstkonsolidierung auf den Konzernabschluss ist von untergeordneter Bedeutung. Die Erstkonsolidierung der Gesellschaft ergab einen negativen Unterschiedsbetrag in Höhe von 340 TEUR. Der negative Unterschiedsbetrag wurde nach nochmaliger kritischer Überprüfung erfolgswirksam in den sonstigen betrieblichen Erträgen berücksichtigt.

Der bislang nicht in den Konzernabschluss einbezogene taiwanesischer CIGS-Dünnschicht-Solarmodulhersteller Sunshine PV Corp., Hsinchu Industrial Park, Taiwan, an welchem der centrotherm photovoltaics-Konzern einen Anteil von 25,4 % hält, wurde zum 01. April 2011 nach der Equity-Methode in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Die Aufnahme in den Konsolidierungskreis erfolgte nach einem erfolgreichen Genehmigungsvorbehalt über den Kauf des 25,4 %-Anteils der Gesellschaft durch die taiwanesischen Behörden.

Die Anteile des centrotherm photovoltaics-Konzerns an Vermögenswerten und Schulden sowie an Umsatzerlösen und Ergebnis der Sunshine PV Corp. stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	30.06.2011	01.04.2011
Langfristige Vermögenswerte	11.602	11.657
Kurzfristige Vermögenswerte	2.369	2.411
Langfristige Schulden	3.221	4.478
Kurzfristige Schulden	2.728	1.420

in TEUR	01.04.- 30.06.2011
Umsatzerlöse	0
Ergebnis	-91

Mit notariellem Vertrag vom 17. Mai 2011 wurde die alpha Verwaltungs GmbH gegründet. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 27. Juli 2011.

Am 05. April 2011 wurde die Beteiligung an der Vaayuu Energy Systems GmbH, Berlin, von 21,88 % auf 50 % erhöht. Darüber hinaus wurde mit Gesellschafterbeschluss vom 26. Mai 2011 die Vaayuu Energy Systems GmbH in Changers GmbH umfirmiert.

Am 17. Mai 2011 wurde die centrotherm Power Solutions GmbH, Wien, Österreich, gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist unter anderem die Tätigkeit eines Ingenieurbüros, die Ausübung des Gewerbes der Mechatroniker, die Erbringung von Dienstleistungen in der automatischen Datenverarbeitung und Informationstechnik sowie die Vermietung und Verpachtung von Wirtschaftsgütern.

Am 24. Mai 2011 wurde die centrotherm Solar Innovations GmbH, Wels, Österreich, gegründet.

Am 07. Juni 2011 wurde die centrotherm Solar Innovations GmbH & Co. KG, Wels, Österreich, gegründet. Die centrotherm Solar Innovations GmbH & Co. KG ist im Wesentlichen zuständig für die Forschung und Entwicklung in den Bereichen Produktionslinien und Einzelanlagen, Komponenten und Rohstoffen, die zur Errichtung und zum Betrieb von Produktionslinien zur Fertigung von Produkten und Ausgangsmaterialien im Bereich Photovoltaik oder anderer innovativer Umwelttechnologien erforderlich oder geeignet sind. Weiterer Unternehmensgegenstand ist die Vergabe von Lizenzen an Konzernunternehmen als auch an fremde Dritte sowohl auf Basis eigener Patente als auch die Projektabwicklung.

Darüber hinaus wurde am 14. Juni 2011 die centrotherm Holding GmbH, Wels, Österreich, gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, das Halten und Verwalten von Beteiligungen von anderen Gesellschaften, die Erbringung von Konzerndienstleistungen sowie die Beratung und Entwicklung und der Verkauf von Technologien für Photovoltaiksysteme und Anlagen im Bereich erneuerbare Energie und Energieerzeugung, Konzeption und Equipment und Prozesstechnologie sowie Integration von Equipment und Prozesstechnologie in ein Gesamtsystem in Bezug auf Photovoltaiksysteme, erneuerbare Energien oder innovativer Umwelttechnologien. Weiterer Unternehmensgegenstand ist die Beratung, die Planung, die Konzeption, die Entwicklung, der Erwerb, die Vermittlung und der Verkauf sowie der Handel mit Produktionslinien und Einzelanlagen zur Fertigung von Produkten und Ausgangsmaterialien im Bereich erneuerbarer Energien oder innovativer Umwelttechnologien.

Darüber hinaus ist die Entwicklung, Errichtung, das Engineering und der Service von und für industrielle Anlagen, Ausrüstungen und Geräte ein Gegenstand des Unternehmens.

Auf die Einbeziehung dieser neu gegründeten Tochtergesellschaften sowie der Changers GmbH in den Konsolidierungskreis wird aufgrund ihres unwesentlichen Einflusses auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Einzelnen und insgesamt verzichtet.

Nachfolgend ist eine Aufstellung des Anteilbesitzes der CTPV AG an den zum 30. Juni 2011 konsolidierten Gesellschaften aufgeführt:

Anteilsbesitz CTPV AG bei in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften zum 30. Juni 2011

in % Konsolidierungskreis	Direkter Anteil	Indirekter Anteil	Durchge- rechneter Anteil
centrotherm management GmbH, Blaubeuren	0,00	100,00	100,00
centrotherm management services GmbH & Co. KG, Blaubeuren	100,00	0,00	100,00
centrotherm photovoltaics Asia Pte. Ltd., Singapur	100,00	0,00	100,00
centrotherm photovoltaics technology Shanghai Co. Ltd., Shanghai	100,00	0,00	100,00
centrotherm SiTec GmbH, Blaubeuren	100,00	0,00	100,00
centrotherm thermal solutions GmbH & Co. KG, Blaubeuren	100,00	0,00	100,00
centrotherm thermal solutions Verwaltungs GmbH, Blaubeuren	100,00	0,00	100,00
FHR Anlagenbau GmbH, Dresden/Ottendorf-Okrilla	100,00	0,00	100,00
GP Inspect GmbH, Planegg	0,00	76,00	76,00
GP Solar GmbH, Konstanz	100,00	0,00	100,00
Michael Glatt Maschinenbau GmbH, Abensberg	0,00	100,00	100,00
Photovoltaics Asia Invest Pte. Ltd., Singapur	100,00	0,00	100,00
Sunshine PV Corp., Hsinchu Industrial Park, Taiwan	0,00	25,40	25,40

3 | Grundlagen des Konzernzwischenabschlusses

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2011 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 (Interim Financial Reporting) erstellt. Der Zwischenabschluss enthält nicht sämtliche Informationen, die nach IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende eines Geschäftsjahres erforderlich sind. Der Zwischenabschluss ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 zu sehen.

Dieser Konzernzwischenabschluss ist ungeprüft. Er wurde aber einer prüferischen Durchsicht gemäß §37w Abs. 5 WpHG unterzogen. Die bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den zum 31. Dezember 2010.

Im Zuge der Standardisierung der Produkte handelt es sich bei den Aufträgen für Einzelequipment vermehrt nicht mehr um Fertigungsaufträge im Sinne von IAS 11, sondern um Vorräte im Sinne von IAS 2. Die Umsatzrealisierung bei diesen Aufträgen erfolgt daher ab dem Berichtsjahr 2011 nach IAS 18. Dabei wird der Umsatz mit Erbringung der Hauptleistung und dem Eigentums- bzw. Gefahrenübergang an den Kunden realisiert.

Aufgrund des erfolgreichen Genehmigungsverfahrens über den Kauf des 25,4 %-Anteils an der Sunshine PV Corp. durch die taiwanesischen Behörden, wurde dieses assoziierte Unternehmen erstmalig nach der Equity-Methode bilanziert. Die erstmalige Bewertung entspricht den Anschaffungskosten. In der Folgebewertung wird der Buchwert um die anteiligen Veränderungen des Eigenkapitals des assoziierten Unternehmens fortgeschrieben.

Aus neuen oder überarbeiteten Standards und Interpretationen ergaben sich keine nennenswerten Auswirkungen auf die Rechnungslegungsmethoden oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Der Konzernzwischenabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Die Wechselkurse der für den centrotherm photovoltaics-Konzern wichtigen Währungen veränderten sich wie folgt:

Wechselkurs zum Euro

	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	30.06.2011	31.12.2010	01.01- 30.06.2011	01.01.- 30.06.2010
Chinesischer Renminbi (CNY)	0,11	0,11	0,11	0,11
Singapur Dollar (SGD)	0,56	0,58	0,57	0,54
Taiwan Dollar (TWD)	0,02	0,03	0,02	0,02
US-Dollar (USD)	0,69	0,75	0,71	0,75

4 | Segmentberichterstattung

Der Konzern konzentriert sich mit seinen Aktivitäten auf folgende Geschäftssegmente:

Das Segment Silizium & Wafer umfasst Planung, Konzeption, Vertrieb und Aufbau von Anlagen zur Herstellung von Silizium und der damit zusammenhängenden Prozessschritte.

Das Segment Solarzelle & Modul umfasst im Wesentlichen Planung, Konzeption, Vertrieb und Aufbau von maßgeschneiderten und schlüsselfertigen Produktionslinien und Einzelanlagen zur Herstellung von mono- und multi-kristallinen Solarzellen. Im Segment Solarzelle & Modul ist auch das Leistungsangebot rund um den Halbleiterbereich enthalten. Hier entwickeln und produzieren wir Hightech-Produktionsanlagen zur Herstellung eines großen Spektrums von Halbleiter-Bauelementen.

Das Segment Dünnschichtmodul umfasst im Wesentlichen Planung, Konzeption, Vertrieb und Aufbau von maßgeschneiderten und schlüsselfertigen Produktionslinien und Einzelanlagen zur Herstellung von Dünnschichtmodulen.

Entsprechend den Regeln von IFRS 8 (Operating Segments) sind einzelne Jahresabschlussinformationen nach Geschäftssegmenten darzustellen. Als Geschäftssegmente gelten Geschäftsbereiche, zu deren interner Steuerung getrennte Finanzinformationen verfügbar sind, die regelmäßig an die oberste Führungsebene zur Ressourcenallokation und zur Bewertung der Ertragskraft berichtet werden. Entsprechend dieser Definition werden in der Segmentberichterstattung die Segmente Silizium & Wafer, Solarzelle & Modul sowie Dünnschichtmodul dargestellt.

Die operativen Segmentdaten sind in Übereinstimmung mit den Ausweis- und Bewertungsmethoden, die bei der Aufstellung des Konzernabschlusses angewandt wurden, ermittelt und stellen sich wie folgt dar:

Segmentberichterstattung 2011

in TEUR	01.01.-30.06.2011			
	Silizium & Wafer	Solarzelle & Modul	Dünnschichtmodul	centrotherm-Gruppe
Umsatz mit Fremden	33.895	382.043	12.690	428.628
Umsatz mit anderen Segmenten	0	0	0	0
Segmentumsatz	33.895	382.043	12.690	428.628
EBITDA	-11.788	88.495	-10.229	66.478
EBITDA in % vom Umsatz	-34,8	23,2	-80,6	15,5
EBIT	-15.833	81.667	-12.601	53.233
EBIT in % vom Umsatz	-46,7	21,4	-99,3	12,4

in TEUR	01.04.-30.06.2011			
	Silizium & Wafer	Solarzelle & Modul	Dünnschichtmodul	centrotherm-Gruppe
Umsatz mit Fremden	4.598	227.133	7.588	239.319
Umsatz mit anderen Segmenten	0	0	0	0
Segmentumsatz	4.598	227.133	7.588	239.319
EBITDA	-16.031	66.071	-7.553	42.487
EBITDA in % vom Umsatz	-348,7	29,1	-99,5	17,8
EBIT	-18.075	62.388	-8.752	35.561
EBIT in % vom Umsatz	-393,1	27,5	-115,3	14,9

Das negative Segmentergebnis im Geschäftsbereich Silizium & Wafer in den ersten sechs Monaten 2011 resultiert im Wesentlichen aus den niedrigeren Umsatzerlösen. Darüber hinaus wurde das Segmentergebnis durch Aufwendungen für Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit der Einhaltung von Verpflichtungen aufgrund von Rahmenverträgen belastet.

Im Geschäftsbereich Dünnschichtmodul wurde das Segmentergebnis in den ersten sechs Monaten 2011 im Wesentlichen durch Kosten für die technische Weiterentwicklung des Equipments der zweiten Generation belastet. Des Weiteren wurden zusätzlich erwartete Kosten vorweggenommen, welche zur Optimierung der Produktion anfallen werden. Insgesamt werden die zu Jahresbeginn geplanten Kosten eingehalten. Gemeinsam mit unserem Partner Sunshine ist es uns in den letzten sechs Monaten gelungen, den Wirkungsgrad und die Steigerung des Produktionsdurchsatzes zu erhöhen. In Blaubeuren wurde im Juni 2011 erfolgreich die Vorabnahme der Selen-Deposition der zweiten Generation durchgeführt.

Die Werte für die entsprechenden Vorjahreszeiträume zeigen die nachfolgenden Tabellen:

Segmentberichterstattung 2010

in TEUR	01.01.-30.06.2010			
	Silizium & Wafer	Solarzelle & Modul	Dünnschicht-modul	centrotherm-Gruppe
Umsatz mit Fremden	90.720	180.345	7.244	278.309
Umsatz mit anderen Segmenten	0	0	0	0
Segmentumsatz	90.720	180.345	7.244	278.309
EBITDA	12.085	48.002	-14.234	45.853
EBITDA in % vom Umsatz	13,3	26,6	-196,5	16,5
EBIT	7.783	42.230	-16.158	33.855
EBIT in % vom Umsatz	8,6	23,4	-223,1	12,2

in TEUR	01.04.-30.06.2010			
	Silizium & Wafer	Solarzelle & Modul	Dünnschicht-modul	centrotherm-Gruppe
Umsatz mit Fremden	47.411	112.156	3.467	163.034
Umsatz mit anderen Segmenten	0	0	0	0
Segmentumsatz	47.411	112.156	3.467	163.034
EBITDA	3.390	33.863	-6.192	31.061
EBITDA in % vom Umsatz	7,1	30,2	-178,6	19,1
EBIT	787	30.555	-7.331	24.011
EBIT in % vom Umsatz	1,7	27,2	-211,5	14,7

Die Umsätze nach Regionen stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	01.01.- 30.06.2011	01.01.- 30.06.2010	01.04.- 30.06.2011	01.04.- 30.06.2010
Deutschland	20.570	16.588	4.768	9.626
Übriges Europa	16.526	19.582	7.701	11.416
Asien	385.391	238.234	224.993	141.505
Übrige	6.141	3.905	1.857	487
Summe	428.628	278.309	239.319	163.034

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung werden die Aufwendungen nach dem Gesamtkostenverfahren dargestellt. Vergleichszeitraum im Sinne des verkürzten Zwischenabschlusses ist der Zeitraum vom 01. Januar bis 30. Juni 2010.

5 | Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2011 betragen 428.628 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 278.309 TEUR), davon entfielen auf nahe stehende Unternehmen 983 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 2.885 TEUR).

6 | Aktivierte Eigenleistungen

Bei den aktivierten Eigenleistungen in Höhe von 5.007 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 9.020 TEUR) handelt es sich im Wesentlichen um Aktivierungen im Zusammenhang mit Entwicklungsprojekten.

7 | Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 15.158 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 9.388 TEUR) enthalten insbesondere Erträge aus Schadensersatzansprüchen in Höhe von 7.314 TEUR sowie Erträge aus der Auflösung von Einzel- oder Pauschalwertberichtigungen von insgesamt 4.072 TEUR.

8 | Materialaufwand

Der Materialaufwand für den Zeitraum 01. Januar bis 30. Juni 2011 in Höhe von 284.543 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 161.978 TEUR) setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	01.01.- 30.06.2011	01.01.- 30.06.2010	01.04.- 30.06.2011	01.04.- 30.06.2010
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	267.103	145.415	141.921	80.007
Aufwendungen für bezogene Leistungen	17.440	16.563	11.781	10.577
Summe	284.543	161.978	153.702	90.584

Von den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren sowie für bezogene Leistungen entfielen 8.136 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 5.942 TEUR) auf nahe stehende Unternehmen.

9 | Personalaufwand

Der Personalaufwand betrug in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres 54.312 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 37.311 TEUR). Darin enthalten sind soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung in Höhe von 7.060 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 4.783 TEUR); davon entfallen wiederum 216 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 167 TEUR) auf Altersversorgung.

Zum Stichtag waren im Konzern 1.899 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 1.338 Mitarbeiter). Die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl betrug 1.749 Mitarbeiter im ersten Halbjahr 2011 (Vergleichszeitraum Vorjahr: 1.202 Mitarbeiter).

10 | Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 89.118 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 52.645 TEUR) setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	01.01.- 30.06.2011	01.01.- 30.06.2010	01.04.- 30.06.2011	01.04.- 30.06.2010
Fracht und Verpackung	15.906	5.499	8.298	3.169
Wertberichtigungen auf Forderungen und auf Fertigungsaufträge	11.178	4.963	8.899	92
Prozesskosten und Pönale	9.105	3.571	2.000	3.001
Fremde Dienste	7.023	3.254	4.873	2.622
Verkaufsprovisionen	6.921	7.101	2.279	4.413
Reisekosten	6.902	4.825	3.561	2.724
Rechts- und Beratungskosten	6.403	2.816	3.388	1.297
Leiharbeit	5.379	1.641	2.502	1.252
Gebäudeaufwendungen	2.352	1.899	1.189	977
Personalnebenkosten	1.760	1.129	853	587
Bankgebühren	1.555	968	905	314
Werbekosten	1.523	1.402	664	895
Erhöhung der Verpflichtung für noch zu erbringende Leistungen	1.482	2.641	1.055	2.313
Versicherungen und Beiträge	1.350	844	651	343
Forschung und Entwicklung	1.041	904	588	736
Telefon und Kommunikation	1.037	718	564	471
Kfz-Kosten	788	563	404	284
Gewährleistung	736	403	454	295
Fremdwährungsverluste	370	413	96	376
Anlagenabgänge	272	3	1	-72
Sonstige Dienstleistungen	86	72	34	37
Management Services	74	3.798	20	859
Wertberichtigungen auf Vorräte	18	218	-9	213
Übrige betriebliche Aufwendungen	5.857	3.000	3.391	1.514
Summe	89.118	52.645	46.660	28.712

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Leistungen von nahe stehenden Unternehmen im Wert von 738 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 4.822 TEUR) enthalten.

11 | Finanzergebnis

Das Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	01.01.- 30.06.2011	01.01.- 30.06.2010	01.04.- 30.06.2011	01.04.- 30.06.2010
Finanzerträge	1.326	329	1.050	174
Finanzaufwendungen	-1.539	-1.098	-1.099	-758
Finanzergebnis	-213	-769	-49	-584

12 | Steuern vom Einkommen und Ertrag

Der Körperschaftsteuersatz zuzüglich Solidaritätszuschlag beträgt 15,83 %. Die Gewerbesteuer beläuft sich auf ca. 14,0 %, so dass sich ein Gesamtsteuersatz von ca. 30,0 % ergibt. Letzter wurde für die Abgrenzung der latenten Steuern im Konzernzwischenabschluss zugrunde gelegt.

Der Steueraufwand stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	01.01.- 30.06.2011	01.01.- 30.06.2010	01.04.- 30.06.2011	01.04.- 30.06.2010
Latente Steuern	-6.483	1.873	-2.233	617
Tatsächliche Ertragsteuern	21.311	8.022	12.173	6.270
Summe	14.828	9.895	9.940	6.887

13 | Auf Nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis

Das auf Nicht beherrschende Anteile entfallende Ergebnis beläuft sich auf 672 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 274 TEUR).

14 | Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird nach IAS 33 (Earnings per Share) mittels Division des Konzernergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl an Aktien errechnet.

Das Ergebnis je Aktie für den Berichtszeitraum und den Vergleichszeitraum des Vorjahres ermittelt sich wie folgt:

in EUR	01.01.- 30.06.2011	01.01.- 30.06.2010	01.04.- 30.06.2011	01.04.- 30.06.2010
Konzernergebnis	37.428.534	22.916.820	25.179.914	16.290.999
Gewichtete durchschnittliche Anzahl an Aktien	21.162.382	21.162.382	21.162.382	21.162.382
Ergebnis je Aktie	1,77	1,08	1,19	0,77

Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

15 | Immaterielle Vermögenswerte

Bei den immateriellen Vermögenswerten handelt es sich im Wesentlichen um die Geschäfts- oder Firmenwerte für die Gesellschaften centrotherm thermal solutions GmbH & Co. KG (89.296 TEUR), GP Solar GmbH (3.853 TEUR), FHR Anlagenbau GmbH (8.200 TEUR), Michael Glatt Maschinenbau GmbH (455 TEUR) und centrotherm SiTec GmbH (27.494 TEUR) sowie aktivierte Entwicklungskosten (36.861 TEUR). Der Posten sonstige immaterielle Vermögenswerte umfasst vor allem Vermögenswerte (insbesondere Technologien und Kundenbeziehungen) aus den im Jahr 2008 durchgeführten Kaufpreisallokationen (57.762 TEUR). In den sonstigen immateriellen Vermögenswerten sind weiterhin Software und Patente mit begrenzter Nutzungsdauer enthalten.

Im Berichtszeitraum sind keine außerplanmäßigen Abschreibungen vorgenommen worden.

16 | Sachanlagen

Bei den Sachanlagen in Höhe von 108.549 TEUR (31. Dezember 2010: 83.258 TEUR) handelt es sich hauptsächlich um Grundstücke und Gebäude in Höhe von 60.056 TEUR (31. Dezember 2010: 45.638 TEUR) sowie um Maschinen in Höhe von 12.429 TEUR (31. Dezember 2010: 12.992 TEUR).

Die Zugänge bei den Sachanlagen betreffen im Wesentlichen den Erwerb von Grundstücken (2.135 TEUR) und Gebäuden (11.964 TEUR) von einem nahe stehenden Unternehmen sowie Investitionen in Gebäude (3.048 TEUR) im Zusammenhang mit dem Neubau für Forschung und Entwicklung bei einem Tochterunternehmen.

Aufgrund der Erweiterung der Produktionsflächen am Standort Blaubeuren wurde im Mai 2011 ein Generalunternehmervertrag über 4.700 TEUR abgeschlossen, wovon bereits 470 TEUR abgerechnet wurden. Die Restverpflichtung zum 30. Juni 2011 beträgt somit 4.230 TEUR.

Im Berichtszeitraum sind keine außerplanmäßigen Abschreibungen vorgenommen worden.

17 | Finanzanlagen

Die Finanzanlagen zum 30. Juni 2011 betragen 3.244 TEUR (31. Dezember 2010: 7.096 TEUR). Diese setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.06.2011	31.12.2010
alpha Verwaltungs GmbH, Blaubeuren	25	0
centrotherm photovoltaics India Pte. Ltd., Bangalore, Indien	8	8
centrotherm photovoltaics Italia S.r.l., Treviso, Italien	160	160
centrotherm photovoltaics Korea Ltd., Suwon, Korea	29	29
centrotherm photovoltaics technology Shanghai Co. Ltd., Shanghai, China	0	1.100
centrotherm photovoltaics USA Inc., Marietta, USA	1	1
centrotherm Power Solutions GmbH, Wien, Österreich	35	0
centrotherm Solar Innovations GmbH, Wels, Österreich	35	0
centrotherm Solar Innovations GmbH & Co. KG, Wels, Österreich	1.160	0
Changers GmbH, Berlin (vormals: Vaayuu Energy Systems GmbH)	1.725	307
cruSible GmbH, Berching	9	9
SiTec SPV GmbH, München	25	25
SOLMIC GmbH, Burghausen	25	25
Sunshine PV Corp., Hsinchu Industrial Park, Taiwan	0	5.425
TOV photovoltaics industries Ukraine, Zaporozhye, Ukraine	7	7
Summe	3.244	7.096

Die Beteiligung an der Sunshine PV Corp., Hsinchu Industrial Park, Taiwan, in Höhe von 11.007 TEUR (31. Dezember 2010: 5.425 TEUR) wurde zum 01. April 2011 nach der Equity-Methode bilanziert und in die Position „Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen“ umgegliedert.

Der Beteiligungsbuchwert der Tochtergesellschaft centrotherm photovoltaics technology Shanghai Co. Ltd., Shanghai, China, beträgt 1.100 TEUR. Die Gesellschaft wurde erstmalig zum 01. Januar 2011 konsolidiert.

18 | Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen

Die nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen zum 30. Juni 2011 betragen 11.007 TEUR (31. Dezember 2010: 0 TEUR). Es handelt sich hierbei um die Beteiligung an der Sunshine PV Corp., Hsinchu Industrial Park, Taiwan, welche zum 01. April 2011 erstmalig nach der Equity-Methode bilanziert wurde.

Die Veränderung des Beteiligungsbuchwerts an der Sunshine PV Corp. hat sich wie folgt entwickelt:

in TEUR	01.04.- 30.06.2011
Beteiligungsbuchwert 01.04.2011	11.175
Ergebnis	-91
Währungsdifferenzen	-77
Beteiligungsbuchwert 30.06.2011	11.007

19 | Vorräte

Der ausgewiesene Vorratsbestand setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.06.2011	31.12.2010
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	90.715	48.499
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	67.906	24.865
Fertige Erzeugnisse	25.491	22.874
Summe	184.112	96.238

20 | Forderungen aus Fertigungsaufträgen

Die Forderungen aus Fertigungsaufträgen betragen insgesamt 581.413 TEUR (31. Dezember 2010: 516.069 TEUR) brutto, vor Verrechnung mit erhaltenen Anzahlungen. Hierin sind Wertberichtigungen im Wesentlichen aufgrund von eingetretenen Kostenüberschreitungen von insgesamt 18.357 TEUR (31. Dezember 2010: 10.250 TEUR) enthalten. Die Wertminderungen, die im Geschäftsjahr als Aufwendungen erfasst wurden, betragen 8.303 TEUR.

Die Sicherungseinbehalte von Kunden für Fertigungsaufträge betragen zum 30. Juni 2011 3.116 TEUR (31. Dezember 2010: 3.525 TEUR).

Der Ausweis der Nettobeträge erfolgt unter den Posten Forderungen bzw. Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen (siehe auch Anhangangabe 32).

Unter dem Posten Forderungen aus Fertigungsaufträgen wurden angefallene Auftragskosten inklusive der zugehörigen Ergebnisbeiträge mit den jeweiligen erhaltenen Anzahlungen verrechnet, sofern sich im Einzelfall ein positiver Saldo ergab. Die folgende Aufstellung zeigt die Forderungen aus Fertigungsaufträgen vor und nach Verrechnung mit den erhaltenen Anzahlungen:

in TEUR	30.06.2011	31.12.2010
Forderungen aus Fertigungsaufträgen (brutto)	374.409	351.546
Verrechnet mit erhaltenen Anzahlungen	-289.643	-260.966
Summe	84.766	90.580

21 | Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in TEUR	30.06.2011	31.12.2010
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (brutto)	119.709	65.503
Einzelwertberichtigungen	-3.706	-3.969
Pauschalwertberichtigungen	-1.110	-589
Summe	114.893	60.945

Erforderliche Wertberichtigungen, die sich nach dem wahrscheinlichen Ausfallrisiko bemessen, sind berücksichtigt. Die Forderungen sind alle innerhalb eines Jahres fällig.

22 | Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen und Personen

Hierunter sind Forderungen gegen Gesellschaften der centrotherm photovoltaics-Gruppe, die nicht zum Konzern gehören, ausgewiesen:

in TEUR	30.06.2011	31.12.2010
centrotherm Sud Europe SAS, Frankreich	1.146	1.275
centrotherm Elektrische Anlagen GmbH & Co. KG	283	111
centrotherm clean Solutions GmbH & Co. KG	68	118
Übrige	0	2
Summe	1.497	1.506

23 | Geleistete Anzahlungen

Die geleisteten Anzahlungen zum 30. Juni 2011 in Höhe von 29.348 TEUR (31. Dezember 2010: 8.217 TEUR) haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Zum 30. Juni 2011 bestanden keine geleisteten Anzahlungen an nahe stehende Unternehmen (31. Dezember 2010: 56 TEUR). Die geleisteten Anzahlungen wurden im Wesentlichen für Vorräte und Fertigungsaufträge erbracht.

24 | Sonstige kurzfristige Vermögenswerte

Im Einzelnen bestehen zum Bilanzstichtag 30. Juni 2011 die folgenden sonstigen Vermögenswerte, die eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr haben:

in TEUR	30.06.2011	31.12.2010
Forderungen aus Umsatzsteuer	31.456	14.391
Abgrenzungsposten	1.129	1.092
Forderung ausländische Steuer	1.104	1.330
Debitorische Kreditoren	794	343
Forderungen gegen Personal	290	185
Forderung aus Fördermitteln	270	0
Darlehensforderungen	54	53
Sonstiges	970	810
Summe	36.067	18.204

25 | Wertpapiere

Unter den Wertpapieren in Höhe von 112 TEUR (31. Dezember 2010: 10.813 TEUR) werden im Wesentlichen Anteile an Geldmarkt- und Investmentfonds ausgewiesen. Zum 30. Juni 2011 wurden wesentliche Teile der Wertpapiere veräußert.

26 | Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

in TEUR	30.06.2011	31.12.2010
Kassen- und Devisenbestand	52	46
Guthaben bei Kreditinstituten	65.891	37.274
Kurzfristige Geldanlagen	87.937	143.282
Summe	153.880	180.602

27 | Eigenkapital

Die einzelnen Bestandteile des Eigenkapitals sowie ihre Veränderung in der Berichtsperiode 01. Januar bis 30. Juni 2011 ergeben sich aus der Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals.

Gezeichnetes Kapital

Zum 30. Juni 2011 beträgt das gezeichnete Kapital der CTPV AG 21.162 TEUR (31. Dezember 2010: 21.162 TEUR). Es ist aufgeteilt in 21.162.382 (31. Dezember 2010: 21.162.382) nennwertlose Stückaktien und ist voll eingezahlt.

Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist ermächtigt, bis zum 11. Oktober 2012 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 2.837.618 (in Worten: Euro zwei Millionen achthundertsiebenunddreißigtausendsechshundertachtzehn) durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen (genehmigtes Kapital I).

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre in folgenden Fällen auszuschließen:

1. bei einer Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen, wenn der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis von Aktien der Gesellschaft gleicher Ausstattung im Zeitpunkt der Festlegung des Ausgabetrags nicht wesentlich im Sinne der §§ 203 Abs. 1 und 2, 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unterschreitet. Dieser Ausschluss des Bezugsrechts ist jeweils auf insgesamt höchstens 10 % des im Zeitpunkt der Beschlussfassung der Hauptversammlung am 26. September 2007 über dieses genehmigte Kapital und im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft beschränkt. Auf diese Begrenzung sind Aktien anzurechnen, die während der Laufzeit dieser Ermächtigung aufgrund anderer Ermächtigungen in unmittelbarer oder entsprechender Anwendung von § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unter Bezugsrechtsausschluss veräußert oder ausgegeben werden;
2. bei einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen, insbesondere zum Erwerb von Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen oder Unternehmensteilen;
3. zum Ausgleich von Spitzenbeträgen;
4. zur Gewährung von Bezugsrechten an Inhaber von zu begebenden Wandlungs- und Optionsrechten aus Schuldverschreibungen; sowie
5. um Aktien als Belegschaftsaktien an Arbeitnehmer der Gesellschaft oder verbundener Unternehmen auszugeben.

Der Vorstand ist ermächtigt, bis zum 29. Juni 2014 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu 7.743.573 EUR (in Worten: Euro sieben Millionen siebenhundertdreiundvierzigtausendfünfhundertdreiundsiebzig) durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen (genehmigtes Kapital II).

Die neuen Aktien sind grundsätzlich den Aktionären zum Bezug (auch im Wege des mittelbaren Bezugs gemäß § 186 Abs. 5 Satz 1 AktG) anzubieten. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre zum Ausgleich von Spitzenbeträgen oder bei einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen, insbesondere zum Erwerb von Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen oder Unternehmensteilen, auszuschließen.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung von Kapitalerhöhungen aus dem genehmigten Kapital festzulegen.

Bedingtes Kapital

Das Grundkapital der CTPV AG ist um bis zu 2.116.238 EUR, eingeteilt in bis zu 2.116.238 neue, auf den Inhaber lautenden Stückaktien (Bedingtes Kapital I) bedingt erhöht.

Mit Eintragung in das Handelsregister vom 04. August 2010 wurde das Grundkapital der CTPV AG zusätzlich um bis zu 1.500.000 EUR, eingeteilt in bis zu 1.500.000 neue, auf den Inhaber lautenden Stückaktien (Bedingtes Kapital II) bedingt erhöht.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält im Wesentlichen die Aufgelder aus der im Zusammenhang mit dem Börsengang erfolgten Kapitalerhöhung.

Neubewertungsrücklage

In der Neubewertungsrücklage werden die Veränderungen von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren unter Berücksichtigung latenter Steuern erfasst.

Sonstige Gewinnrücklagen

Die sonstigen Gewinnrücklagen beinhalten Rücklagen aus der Währungsumrechnung in Höhe von -207 TEUR (31. Dezember 2010: -44 TEUR).

Nicht beherrschende Anteile

Unter dem Posten Nicht beherrschende Anteile wird der Anteilsbesitz Dritter an den Konzerngesellschaften ausgewiesen. Die Veränderung der Nicht beherrschenden Anteile in der Berichtsperiode und dem Vergleichszeitraum des Vorjahres ergeben sich aus der Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals.

28 | Finanzverbindlichkeiten

Zum 30. Juni 2011 betragen die Finanzverbindlichkeiten 43.071 TEUR (31. Dezember 2010: 30.227 TEUR). Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um ein im Geschäftsjahr 2010 aufgenommenes Förderdarlehen in Höhe von 8.571 TEUR (31. Dezember 2010: 9.286 TEUR) sowie zwei neue Förderdarlehen mit einem Volumen von insgesamt 20.000 TEUR (31. Dezember 2010: 0 TEUR). Die drei Darlehen sind mit Grundschulden in Höhe von jeweils 10.000 TEUR belastet. Zum 30. Juni 2011 wurden planmäßige Tilgungen in Höhe von 714 TEUR vorgenommen. Die letzte Tilgungsrate der Darlehen ist am 31. Dezember 2018 fällig. Der langfristige Anteil der Darlehen beträgt 25.714 TEUR (31. Dezember 2010: 7.857 TEUR) und wird unter den langfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen, wovon 8.571 TEUR eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren haben. Der Restbetrag in Höhe von 2.857 TEUR ist in der Position kurzfristige Finanzverbindlichkeiten berücksichtigt.

Darüber hinaus umfassen die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten die Kaufpreisverbindlichkeiten aus dem Erwerb der SolMic Anteile in Höhe von 14.500 TEUR, welche am 31. Mai 2012 fällig sind.

29 | Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

Die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten betragen zum 30. Juni 2011 1.158 TEUR (31. Dezember 2010: 1.258 TEUR). In diesem Posten sind im Wesentlichen Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von 926 TEUR (31. Dezember 2010: 980 TEUR) enthalten.

30 | Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen zum 30. Juni 2011 betragen 33.649 TEUR (31. Dezember 2010: 15.481 TEUR). Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um angefallene und noch nicht bezahlte Ertragsteuern.

31 | Sonstige kurzfristige Rückstellungen

Die sonstigen kurzfristigen Rückstellungen zum 30. Juni 2011 betragen 29.214 TEUR (31. Dezember 2010: 22.775 TEUR). Die Rückstellungen betreffen im Wesentlichen nachlaufende Kosten für ausgelieferte Aufträge in Höhe von 14.887 TEUR (31. Dezember 2010: 7.776 TEUR), Rückstellungen für Gewährleistung in Höhe von 8.386 TEUR (31. Dezember 2010: 8.038 TEUR) sowie Rückstellungen für Prozesskosten in Höhe von 5.876 TEUR (31. Dezember 2010: 6.919 TEUR). Die Rückstellungen für Prozesskosten wurden im Wesentlichen für Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit der Einhaltung von Verpflichtungen aufgrund von Rahmenverträgen gebildet. Die Berechnung der Gewährleistungsrückstellung erfolgt im Wesentlichen in Höhe von 0,25 % bis 2 % auf die garantiebehafeten Umsätze über den Gewährleistungszeitraum.

32 | Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen

Unter dem Posten Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen sind Auftragskosten inklusive der zugehörigen Ergebnisbeiträge erfasst, die saldiert mit den korrespondierenden erhaltenen Anzahlungen zu einem Passivsaldo führen. Zum 30. Juni 2011 bestanden Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen in Höhe von 65.006 TEUR (31. Dezember 2010: 42.594 TEUR):

in TEUR	30.06.2011	31.12.2010
Forderungen aus Fertigungsaufträgen (brutto)	207.004	164.523
Verrechnet mit erhaltenen Anzahlungen	-272.010	-207.117
Summe	65.006	42.594

33 | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Von den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ist der Gesamtbetrag von 101.528 TEUR (31. Dezember 2010: 54.648 TEUR) innerhalb eines Jahres fällig.

34 | Erhaltene Anzahlungen

Erhaltene Anzahlungen in Höhe von 173.960 TEUR (31. Dezember 2010: 167.227 TEUR) betreffen Anzahlungen, die unabhängig von der Leistungserstellung vereinnahmt wurden. Es erfolgt daher keine Saldierung mit dem aktiven bzw. passiven Saldo aus Fertigungsaufträgen.

35 | Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen

Hierunter sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaften der centrotherm photovoltaics-Gruppe, die nicht zum Konzern gehören, ausgewiesen:

in TEUR	30.06.2011	31.12.2010
centrotherm Elektrische Anlagen GmbH & Co. KG	1.399	1.209
Übrige	13	109
Summe	1.412	1.318

Die Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

36 | Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.06.2011	31.12.2010
Personalverbindlichkeiten	16.737	11.137
Verbindlichkeiten aus Provisionen	12.183	9.217
Verbindlichkeiten Umsatzsteuer	6.198	1.334
Ausstehende Versicherungen	536	436
Reise- und Bewirtungskosten	437	313
Kreditorische Debitoren	280	539
Abgrenzungsposten	27	21
Übrige	1.307	695
Summe	37.705	23.692

Sonstige Erläuterungen

37 | Avale

Die Inanspruchnahme des Avalrahmens per 30. Juni 2011 betrug 135.754 TEUR (31. Dezember 2010: 128.197 TEUR).

38 | Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Im Rahmen des operativen Geschäfts werden Materialien, Vorräte und Dienstleistungen von zahlreichen Geschäftspartnern bezogen. Unter diesen befinden sich solche, an denen die CTPV AG beteiligt ist, sowie Unternehmen, die mit Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats der CTPV AG in Verbindung stehen.

Im Berichtszeitraum fanden zwischen dem centrotherm photovoltaics-Konzern und diesen nahe stehenden Unternehmen und Personen folgende wesentliche Geschäfte statt:

- Die centrotherm Elektrische Anlagen GmbH & Co. KG, Blaubeuren, centrotherm clean solutions GmbH & Co. KG, Blaubeuren, und die centrotherm Sud Europe SAS, Frankreich, liefern für den Konzern Anlagen sowie Anlagenbestandteile. In den ersten sechs Monaten 2011 hatten diese ein Volumen von 397 TEUR.
- Die centrotherm Elektrische Anlagen GmbH & Co. KG, Blaubeuren, und die centrotherm clean solutions GmbH & Co. KG, Blaubeuren, haben per 30. Juni 2011 im Wesentlichen Leistungen im Rahmen von Fertigungsaufträgen für die Konzerngesellschaften in Höhe von 7.828 TEUR erbracht.
- Zwischen der centrotherm thermal solutions GmbH & Co. KG, Blaubeuren, und der centrotherm Elektrische Anlagen GmbH & Co. KG, Blaubeuren, wurden am 31. Oktober 2008 drei Mietkaufverträge mit Wirkung ab 01. Januar 2009 abgeschlossen. Im Rahmen dieser Mietkaufverträge verkaufte die centrotherm thermal solutions GmbH & Co. KG Maschinen im Wert von 642 TEUR an die centrotherm Elektrische Anlagen GmbH & Co. KG. Die Mietkaufverträge haben eine Laufzeit von 8 bzw. 10 Jahren. Die Mietkaufpreistraten sind mit 6 % p. a. zu verzinsen. In den ersten sechs Monaten 2011 wurden 48 TEUR an Mietkaufraten von der centrotherm Elektrische Anlagen GmbH & Co. KG geleistet.

- Darüber hinaus wurden zwischen der centrotherm thermal solutions GmbH & Co. KG, Blaubeuren, und der centrotherm Elektrische Anlagen GmbH & Co. KG, Blaubeuren, am 01. Oktober 2010 bzw. am 01. März 2011 drei Mietkaufverträge mit Wirkung ab 01. Januar 2011 sowie 01. April 2011 abgeschlossen. Im Rahmen dieser Mietkaufverträge verkaufte die centrotherm thermal solutions GmbH & Co. KG Maschinen im Wert von 646 TEUR an die centrotherm Elektrische Anlagen GmbH & Co. KG. Die Mietkaufverträge haben eine Laufzeit von 8 bzw. 10 Jahren. Die Mietkaufpreistraten sind mit 6 % p. a. zu verzinsen. In 2011 wurden 13 TEUR an Mietkaufraten von der centrotherm Elektrische Anlagen GmbH & Co. KG geleistet.
- Die centrotherm photovoltaics AG hat am 07. April 2011 von der centrotherm Besitz GmbH & Co. KG, Blaubeuren, Grundstücke und Gebäude im Wert von 14.099 TEUR erworben.
- Zwischen der centrotherm Besitz GmbH & Co. KG, Blaubeuren, und der centrotherm photovoltaics AG sowie bestimmten Tochtergesellschaften bestehen über gemietete Flächen Mietverträge mit unbestimmter Laufzeit. In den ersten sechs Monaten 2011 wurde eine Gesamtmiete von 344 TEUR geleistet.
- Zwischen der centrotherm photovoltaics AG und der centrotherm Elektrische Anlagen GmbH & Co. KG, Blaubeuren, sowie der centrotherm clean solutions GmbH, Blaubeuren, bestehen Mietverträge mit unbestimmter Laufzeit. In den ersten sechs Monaten 2011 wurden an die centrotherm photovoltaics AG Mietzahlungen in Höhe von 95 TEUR geleistet.
- Der Konzern hat in den ersten sechs Monaten 2011 im Wesentlichen mit der centrotherm Sud Europe SAS, Frankreich, centrotherm clean solutions GmbH & Co. KG, Blaubeuren, und der centrotherm Elektrische Anlagen GmbH & Co. KG, Blaubeuren, einen Umsatz aus Lieferungen von Serviceleistungen und Ersatzteilen in Höhe von 983 TEUR erzielt.
- Die Gesellschaft hat mit bestimmten Schwestergesellschaften Gestattungs- und Abgrenzungsvereinbarungen geschlossen, wonach Gesellschaften des centrotherm photovoltaics-Konzerns die Marken und Unternehmenskennzeichen „centrotherm photovoltaics“ unbefristet und unentgeltlich nutzen dürfen.
- Darüber hinaus wurden von der Dr. Horn Unternehmensberatung GmbH, an der ein Aufsichtsratsmitglied beteiligt ist, Beratungsleistungen erbracht.

Sämtliche Geschäfte erfolgten und erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. Der centrotherm photovoltaics-Konzern war an keinen für ihn oder diese nahe stehenden Unternehmen und Personen wesentlichen Transaktionen beteiligt, die in ihrer Art oder Beschaffenheit unüblich waren, und beabsichtigt dies auch zukünftig nicht.

39 | Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Nach dem Abschlussstichtag sind keine weiteren Ereignisse eingetreten, die für den centrotherm photovoltaics-Konzern von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung des Geschäftsverlaufs führen könnten.

40 | Organe der Gesellschaft

In den ersten sechs Monaten 2011 waren folgende Vorstände bestellt:

- Robert M. Hartung, Kaufmann/Ingenieur (Vorstandssprecher), CEO,
- Hans Autenrieth, Kaufmann, CEO,
- Dr. Peter Fath, Physiker, CTO,
- Dr. Dirk Stenkamp, Physiker, COO,
- Dr. Thomas Riegler, Kaufmann, CFO.

In den ersten sechs Monaten 2011 waren folgende Aufsichtsräte bestellt:

- Prof. Dr. Brigitte Zürn, Wirtschaftsprüferin/Steuerberaterin (Vorsitzende),
- Rolf Hans Hartung, Ingenieur (stellvertretender Vorsitzender),
- Rolf Breyer, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater.

41 | Freigabe des Konzernzwischenabschlusses zur Veröffentlichung

Der Vorstand hat den vorliegenden Konzernzwischenabschluss durch Beschluss vom 03. August 2011 zur Veröffentlichung freigegeben.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Blaubeuren, im August 2011
centrotherm photovoltaics AG

Der Vorstand

Robert M. Hartung

Hans Autenrieth

Dr. Peter Fath

Dr. Dirk Stenkamp

Dr. Thomas Riegler

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die centrotherm photovoltaics AG, Blaubeuren

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss - bestehend aus Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Entwicklung des Eigenkapitals, Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangsangaben - und den Konzernzwischenlagebericht der centrotherm photovoltaics AG für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2011, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Berlin, 04. August 2011

RÖVERBRÖNNER GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Helmut Schuhmann
Wirtschaftsprüfer

Udo Heckeler
Wirtschaftsprüfer

Impressum

Herausgeber:

centrotherm photovoltaics AG

Johannes-Schmid-Strasse 8

89143 Blaubeuren

Germany

Telefon: +49(0)7344 918-0

Telefax: +49(0)7344 918-8388

E-Mail: info@centrotherm.de

www.centrotherm.de

Kontakt:

centrotherm photovoltaics AG

Abteilung Investor Relations

Aktionärs-Hotline: +49(0)7344 918-8666

Telefax: +49(0)7344 918-8388

E-Mail: investor@centrotherm.de

Finanzkalender der centrotherm photovoltaics AG

18. 08. 2011 Ordentliche Hauptversammlung 2011

10. 11. 2011 Veröffentlichung 3. Zwischenbericht